



Geschäftsbericht 2013

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Pforzheim





# Agosi – verantwortliche Edelmetalle

Produkte SEITE 6

Die Marke SEITE 14

Investmentprodukte SEITE 20

Hervorragender Arbeitgeber und guter Nachbar SEITE 28

Silberbarren – innovative Herstellungstechnologie SEITE 34

Konfliktfreies Gold in der Elektronik SEITE 42

Verantwortliche Edelmetalle SEITE 50

Konfliktfreie Lieferkette SEITE 58

Internationale Präsenz seite 66

# Inhaltsübersicht

Kennzanien	SEITE 4
Aufsichtsrat und Vorstand	SEITE 5
Brief an die Aktionäre	SEITE 8
Bericht des Aufsichtsrats	SEITE 10
Bericht des Vorstands	SEITE 12
Bilanz	SEITE 4
Gewinn- und Verlustrechnung	SEITE 45
Entwicklung des Anlagevermögens	SEITE 46
Beteiligungen	SEITE 48
Anhang	SEITE 49
Bestätigungsvermerk	SEITE 62
Gewinnverwendungsvorschlag	SEITE 62
Dividendenauszahlung	SEITE 63
Short summary	SEITE 64

#### Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit auftreteilen Rundungsdifferenzen Einheit auftreteilen Rundungsdifferen Einheit auftreteilen Rundungsdifferen Einheit auftreteilen Rundungsdifferen Einheit auftreteilen Einheit einheit

#### Quellennachweise:

Texte des Lageberichts: www.handelsblatt.com; www.spiegel.de; www.zvei.org; www.diw.de; www.vci.de; www.vda.de, www.agosi.de. Foto S. 28: © Nik - Fotolia.com, © Pei\_ - Fotolia.com, © Gorilla - Fotolia.com; Fotos S. 42: © Sabine - Fotolia.com, © zentilia - Fotolia.com; Fotos S. 51: © Giuseppe Porzani - Fotolia.com, © Sunny studio - Fotolia.com, © Renate W. - Fotolia.com

# Kennzahlen | Financial Highlights

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Pforzheim

		2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Umsatzerlöse</b> Sales	Mio €	705,7	607,1	1.087,2	1.769,2	1.551,1	985,0
<b>Eigenkapital</b> Equity Capital	Mio €	79,6	87,3	97,7	117,1	113,9	124,5
Bilanzsumme  Balance Sheet Total	Mio €	106,7	115,5	132,7	157,0	150,4	159,3
<b>Eigenkapitalquote</b> Equity Ratio	%	74,6	75,6	73,6	74,6	75,7	78,2
Anlagevermögen  Fixed Assets	Mio €	41,6	41,7	41,9	46,7	43,3	47,4
Umlaufvermögen Current Assets	Mio €	65,1	73,8	90,8	109,9	106,4	111,6
Investitionen in Sachanlagen Capital Expenditures	Mio €	10,9	2,6	2,8	9,9	4,9	12,1
Geschäftsergebnis vor Steuern  Net Income Before Taxes	Mio €	17,7	19,1	24,4	38,7	32,4	43,0
Dividende je Stückaktie	€	1,50	1,50	2,00	2,00	2,00	
Sonderdividende je Stückaktie Extra Dividend	€				4,00	3,00	
Personalaufwand Personnel Costs	Mio €	21,5	21,3	23,0	22,7	25,7	27,0
durchschnittlich Beschäftigte  Average of Persons Employed		361	360	357	369	387	399
To our international business partners: Sun	nmarized financia	l report 2013 in E	nglish please see	e page 64.			

# Aufsichtsrat und Vorstand

# Aufsichtsrat

Gemäß § 96 AktG und § 8 Ziffer 1 der Satzung setzte sich im Berichtsjahr der Aufsichtsrat der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wie folgt zusammen:

NAME		BESCHÄFTIGT BEI
Ralf Drieselmann (Vorsitzender)	Leiter Geschäftsbereich "Edelmetallhandel"	Umicore AG & Co. KG
Heinz Rosenauer AN-Vertreter bis 2. Juli 2013	Leiter Einkauf	Umicore Galvanotechnik GmbH
Tobias Scasny AN-Vertreter seit 2. Juli 2013	Vertriebsmitarbeiter technische Edelmetallprodukte	Umicore Galvanotechnik GmbH
Uwe Keltermann AN-Vertreter bis 2. Juli 2013	Leiter IT	Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Holger Behrendt AN-Vertreter seit 2. Juli 2013	Elektromeister	Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Dr. Ralf Kulemeier (stellvertretender Vorsitzender)	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Kurt Eisenbeis	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Hugo Morel	Ingenieur	N.V. Umicore S.A.

#### Vorstand

Dietmar Becker	Dipl. Kaufmann	Gesamtverantwortung	

# AgosiProdukte

Qualität und Zuverlässigkeit für vielfältige Anwendungen

Um unsere Kunden optimal zu unterstützen, setzen wir auf den persönlichen Kontakt und einen intensiven Dialog. Er gewährt uns umfassende Einblicke in die Anwendungsbereiche unserer Produkte und gibt uns immer wieder Impulse für Neuentwicklungen und Verbesserungen.

Die Werkstoffe und Legierungen aus unserem Produktsortiment umfassen sowohl Standard- als auch Spezialausführungen. In ihren Eigenschaften richten sie sich streng nach den Anforderungen unserer Kunden und werden somit den verschiedensten Verwendungszwecken gerecht. Dies gilt für die Fertigung von technischen Produkten genauso wie für unsere Erzeugnisse, die in der klassischen Schmuck-

und Uhrenherstellung ihren Einsatz finden. Das heißt in der Praxis: Für jede Anwendung den richtigen Werkstoff bereitstellen – und das für ein breitgefächertes Anforderungsprofil unserer Kunden, das von der Farbe bis zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften reicht

Qualität steht im Fokus: ein Blech, Rohr oder Draht wird bei Agosi mit der gleichen Sorgfalt hergestellt wie ein CNC-Drehteil oder ein Ringrohling. Dass unsere Produkte von gleichbleibender Qualität sind, gewährleisten ständige Qualitätskontrollen in unserer Werkstoffanalytik.

Kurze Lieferzeiten, höchste Verfügbarkeit und bester Service – das sind die Pluspunkte, die wir für unsere Kunden und Partner auch in Zukunft sicherstellen. Das neue Kunden- und Logistikzentrum am Standort Pforzheim wird Maßstäbe setzen. Es zeichnet sich durch signifikant erweiterte Lagerkapazitäten sowie modernste Kommunikationssysteme aus. Unsere Kunden und Vertriebspartner können sich auch in Zukunft auf eine äußerst zügige und sichere Versandabwicklung verlassen



# An die Aktionäre und Interessenten

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ("Agosi"),

2013 stellt in verschiedener Hinsicht ein Jahr der Veränderung dar. Zum einen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass sich das bislang dank der über mehrere Jahre hinweg besonders günstigen Edelmetallpreise so fruchtbare ökonomische Umfeld mit dem partiellen EM-Preisverfall ins Gegenteil verkehrte. Zum anderen konnten wir jedoch auch eine Vielzahl an zukunftsweisenden Projekten und erfolgreichen Entwicklungen auf den Weg bringen, die diesem verschlechterten Umfeld entgegenwirken.

Der Jahresabschluss 2013 der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ("Agosi") präsentiert einen Bilanzgewinn von 34,6 Mio. EUR (Vorjahr 25,5 Mio. EUR). Damit bewegen wir uns insgesamt weit oberhalb des Erwartungsrahmens, den wir in der letzten Hauptversammlung in Aussicht stellen konnten. Dieses auch im historischen Vergleich außergewöhnliche finanzielle Gesamtergebnis kann jedoch aufgrund der veränderten exogenen Rahmenbedingungen operativ die ebenfalls außergewöhnlichen Rekordjahre, insbesondere 2011, nicht mehr erreichen. Das Ergebnis fußt zum Teil auf so nicht wiederholbaren in 2013 realisierten, periodenübergreifend begründeten Rekordbeteiligungserträgen und Metallerträgen.

An dieser Stelle möchte ich unseren Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen unseren herzlichen Dank aussprechen für den enormen Einsatz, die erneut gezeigte notwendige Flexibilität sowie die Einsatzbereitschaft und Kompetenz im Dienste unserer Kunden und unseres Unternehmens. Dieser Dank richtet sich natürlich auch an die Mitarbeitervertreter für ihre konstruktive Begleitung und Mitwirkung.

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland bildete mit 0,4 % nur ein schwaches gesamtwirtschaftliches Umfeld, das zudem durch die gesunkenen Edelmetallpreise noch erschwert wurde. Die Nachfrage in der deutschen und europäischen Schmuckindustrie zeigte sich etwas verhaltener. Spezielle Industriesegmente, wie die Solarindustrie, enttäuschten, mit den Insolvenzen der deutschen Solarindustrie scheint dieser Markt mehr oder weniger verschwunden. Die

Aufarbeitung erlebte einen branchenweit deutlichen Mengenrückgang beim Altgold, der dem Einbruch des Goldpreises geschuldet ist. Bei den anderen Edelmetallen verzeichneten wir eine weiterhin gute Auslastung.

Die Wahrung und der kontinuierliche Ausbau unseres Stammgeschäftes im traditionellen europäischen Markt stehen auch in Zukunft im Fokus unserer Anstrengungen. Wir werden den eingeschlagenen Weg einer regionalen Expansion in relevanten Zielmärkten im Sinne einer zukünftigen Entwicklung weiter beschreiten.

Besonders erfolgreich ist unsere Expansion in dem schwierigen Markt Thailand, wo Kapazität, Geschäftsvolumen und Ergebnis dank unserer hervorragenden Aufstellung und Investition nochmals deutlich gesteigert und vielversprechende Ansätze im weiteren asiatischen Umfeld erarbeitet werden konnten.

Die wichtigsten Gesellschaften des Konzerns, die Agosi in Pforzheim, die Ögussa in Wien und auch die Umicore Galvanotechnik in Schwäbisch Gmünd, haben im Jahr 2013 wieder ein sehr gutes Ergebnisniveau realisieren können, wobei Pforzheim und Wien aufgrund des Altgoldrückganges deutlich niedriger als zuvor abschlossen.

Unsere Restrukturierungsanstrengungen in China wurden durch den erfolgreichen Verkauf des Werkes in Foshan belohnt, so dass hieraus keine weiteren Belastungen mehr erwachsen.

Unser Werk in Amsterdam, die Schöne Edelmetaal, wies in der Vergangenheit immer wieder Instabilitäten im operativen Betrieb und in der Folge auch im Ergebnis auf. Neben einer kompletten Überarbeitung der Edelmetallsicherheitsvorkehrungen wurde die strategische Ausrichtung überprüft. Im Sinne eines langfristig stabilen Ergebnisbeitrages wurden einerseits Anpassungen in der Personalausstattung und anderseits Modernisierungsmaßnahmen mit Fokus auf lokaler Goldaufarbeitung und der Herstellung von Investmentprodukten veranlasst.

Agosi bietet mit ihren Töchtern als bewährt zuverlässiger und flexibler Partner ein umfangreiches Angebot an hochqualitativen Edelmetall-produkten, effektiven Scheiderei-Dienstleistungen sowie kompetenten Edelmetallhandels-/ und Serviceleistungen an.

Das bewährte Kreislaufverbundgeschäft stellt ein besonders attraktives Angebot für die Geschäftspartner dar. Ein hervorragender Service für und eine zuverlässige Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Kundenpartnern stehen dabei für uns stets im Vordergrund.

Der Ausblick in das neue Wirtschaftsjahr gestaltet sich vor dem Hintergrund der niedrigen und unsicheren Edelmetallpreise unklar, so dass wir ein schwierigeres Jahr 2014 erwarten.

Auf der Basis unseres ausgewogenen Produkt- und Servicemixes, unserer soliden Verfassung und unseren gezielten Investitionen sehen wir Agosi weiterhin gut für die Zukunft gerüstet.

Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit stellt neben den Erweiterungen in Asien die Errichtung eines modernen und integrierten Produktions- und Logistikgebäudes in Pforzheim dar, das uns erheblich erweiterte Möglichkeiten auf dem Gebiet des Silberrecycling sowie einen sicheren und effizienten Material-/Verkehrsfluss in dem dann revitalisierten Werk verschafft.

Als weltweit tätiges Edelmetallunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und dem Schutz der Umwelt. Deshalb hat Nachhaltigkeit und Integrität neben gesunder Entwicklung und Profitabilität eine für uns unverzichtbare Bedeutung. So hat Agosi als erste und einzige deutsche Scheideanstalt die begehrten Zertifizierungen des Responsible Jewellery Councils (RJC) erhalten, zum einen als Mitglied nach dem RJC Code of Practice und zum anderen nach dem RJC COC Chain of Custody, die eine konfliktfreie Lieferkette für Gold bestätigt. Damit einher geht die Übereinstimmung mit der LBMA Good Delivery/Responsible Gold Guidance und die Listung auf der EICC Conflict-Free Smelter List.

Agosi verbindet seinen Unternehmenserfolg daher mit Vorteilen sowohl für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre als auch für die Gesellschaft und die Umwelt.

Liebe Aktionäre und Freunde unseres Unternehmens, wie Sie schon bemerkt haben, verwenden wir inzwischen den Begriff Agosi als neue Produktmarke und als Logo. Unter Beibehaltung des traditionellen Firmennamens Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, stellen wir im Marketing auf den ebenfalls schon traditionell in der Region verwendeten Namen Agosi ab.

Agosi steht für beste und verantwortliche Edelmetalle, Produkte und Services, eine Premiummarke, die unsere erfolgreiche Positionierung im internationalen Markt stärker unterstützen wird.

Einen wichtigen Beitrag zum Geschäftserfolg hat auch 2013 wieder unser Aufsichtsgremium geleistet. Daher möchte ich dem Aufsichtsrat für die konstruktive Begleitung durch das vergangene Geschäftsjahr danken. Im Namen des gesamten Unternehmens bedanke ich mich auch bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und für ihre Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt nicht zuletzt unseren Kunden für ihr Vertrauen in unser Unternehmen, unsere Produkte und unseren Service.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement im Interesse unseres Unternehmens.

Her fiture Few

Dietmar Becker

Pforzheim, 27. Februar 2014

Brief an die Aktionäre

٥

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung der Gesellschaft im Berichtszeitraum sorgfältig überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat in enger Verbindung mit dem Vorstand gestanden. Dabei wurde auch die Entwicklung spezifischer Kennzahlen im Laufe des Geschäftsjahres zeitnah kommuniziert und besprochen.

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2013 zu vier Sitzungen zusammen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats nahm an mindestens drei Sitzungen teil. Der Aufsichtsrat diskutierte in jeder Sitzung die aktuelle Geschäftslage der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ("Agosi") sowie die Lage der zum Agosi Konzern gehörenden Tochtergesellschaften.

Gegenstand der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat, die die Basis der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten, waren neben der Geschäftsentwicklung und verschiedenen Sachthemen auch die Geschäftspolitik, die strategische Unternehmensplanung, die Investitionsplanung und -durchführung, das Risikomanagement sowie Maßnahmen im Personal- und Sozialbereich.

Im Vordergrund der Beratungen im Aufsichtsrat stand im vergangenen Geschäftsjahr erneut der Auf- und Ausbau der Tochtergesellschaft in Thailand, die Schließung und der Verkauf des Standortes in China sowie das Bauprojekt für ein neues integriertes Logistik- und Produktionsgebäude mit einer Erweiterung der Silberscheidekapazitäten und einer Verbesserung des Material- und Verkehrsflusses im Standort Pforzheim. Darüber hinaus überwachte der Aufsichtsrat die weitere allgemeine Organisationsentwicklung sowie die Entwicklung der Finanzen und der Edelmetallwirtschaft einschließlich des Internen Kontrollsystems.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchführung von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Vorstand hat den Prüfungsbericht unverzüglich nach Fertigstellung an den Aufsichtsrat weitergeleitet.

Den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstandes sowie den Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes haben wir geprüft. Hierbei hat der Bericht des Abschlussprüfers vorgelegen; die Erkenntnisse des Prüfungsberichts wurden in die Aussprache und Prüfung einbezogen. Bei der Behandlung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat war der Abschlussprüfer anwesend. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Wir stimmen dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss für das Geschäftsjahr 2013 sowie der Bericht des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Frankfurt am Main, sind uns vorgelegt und erläutert worden. Wir haben den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Wir haben keine Einwendungen und stimmen auch hier dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss haben wir gebilligt und der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht des Vorstandes sind wir einverstanden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag stimmen wir zu.

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, den wir geprüft und in Ordnung befunden haben.

Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- 2. mit den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Wir pflichten diesem Prüfungsbericht bei.

Wir beantragen, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen. Wir danken dem Vorstand, Herrn Dietmar Becker, sowie den Mitarbeitervertretern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Agosi und dem Agosi Konzern für ihren engagierten Einsatz und ihre geleistete Arbeit, mit der sie erneut den geschäftlichen Erfolg des Unternehmens im zurückliegenden Geschäftsjahr ermöglicht haben.

Pforzheim, 3. April 2014

Der Aufsichtsrat Ralf Drieselmann

Vorsitzender

# Bericht des Vorstands

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

### Geschäftstätigkeit, Struktur und Strategie

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ("Agosi") ist ein traditionsreiches Pforzheimer Edelmetallunternehmen mit einer multi-regionalen Präsenz in den relevanten zugänglichen Märkten der Edelmetallwirtschaft.

Neben dem eigenen Werk in Pforzheim (Deutschland) werden weitere Produktionen durch Tochtergesell-schaften in Schwäbisch Gmünd (Deutschland), Wien (Österreich), Amsterdam (Niederlande) und Bangkok (Thailand) betrieben. Im weltweiten eigenen sowie im Umicore-Netzwerk stehen uns zudem in Yverdon (Schweiz) und in Birmingham (Großbritannien) Verkaufsbüros sowie die Edelmetallproduktionsstätten in São Paulo (Brasilien) und Toronto (Kanada) zur Verfügung. Damit kann Agosi sowohl ihren lokalen als auch den globalen Kunden und Geschäftspartnern einen hervorragenden Service und kompetente Unterstützung anbieten.

Hauptaktionär der Agosi ist über eine 100%-ige Zwischenholding die belgische Umicore S.A., Brüssel ("Umicore"), ein globales Unternehmen mit Schwerpunktaktivitäten auf zukunftsträchtigen Gebieten wie Energiematerialien, Katalyse, Performance Materialien und Recycling von Metallen. Umicore wurde 2013 von Corporate Knights mit dem 1. Platz als nachhaltigstes Unternehmen der Welt ausgezeichnet.

Agosi hält die Anteile der Beteiligungsunternehmen "Ögussa" (Österreichische Gold- und Silber-Scheide- anstalt Ges.m.b.H., Wien), "UPMT" (Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok) "Schöne" (Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam) sowie des Verkaufsbüros Allgemeine Suisse S.A. in Yverdon/Schweiz, die allesamt edelmetallbasierte Schmuck- und Industriehalbzeuge sowie Scheidereidienstleistungen im Kreislaufverbundgeschäft anbieten.

Die Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd, ebenfalls eine 100%-ige Beteiligung der Agosi, befasst sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von edelmetallhaltigen Produkten für dekorative und industrielle Oberflächenbeschichtungen.

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG sowie ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Kunden zuverlässigen Service und qualitativ hochwertige Produkte im Edelmetallverbundgeschäft aus einer Hand an.

Zum Produktangebot gehören kundenspezifisch gefertigte Edelmetallspezialitäten bis hin zu standardisierten Lagerprodukten für die schnelle Belieferung. Hochwertige Halbzeuge aus Edelmetallen und deren Legierungen in Form von hochpräzisen Rohren, Ringen, Blechen, Bändern, Drähten, CNC bearbeiteten Formen, Münzronden und Barren von 10 g bis hin zu 1000 oz schweren LBMA-akkreditierten Formen unterstreichen die technischen Möglichkeiten.

Der Edelmetallhandel komplettiert und vereinfacht die Zusammenarbeit für den Kunden mit kompetentem Service einschließlich Finanzierungs- und Preisabsicherungsinstrumenten, Gewichtskonten sowie weiteren Edelmetallservices.

Die Edelmetallrückgewinnung der Feinmetalle zu höchsten Reinheitsgraden ist wesentlicher Kern unserer Geschäftstätigkeit. Das Edelmetallrecycling sowohl für industrielle als auch kommerzielle und private Kunden ermöglicht es, im Sinne einer gesicherten Versorgung, einen hohen Anteil unseres Edelmetallbedarfes aus dem eigenen Scheidereibetrieb zu bedienen. Dies ermöglicht uns auch, Gold garantiert nach den Anforderungen des Responsible Jewellery Councils (RJC) für die gehobene Schmuckindustrie und die Elektronikindustrie anzubieten. Mit der erfolgreichen Zertifizierung durch den RJC nach dem "Chain-of-Custody"-Standard ist Agosi das einzige Edelmetallunternehmen in Deutschland, das eine zertifziert konfliktfreie Liefer- und Produktionskette vom Rohmaterial bis zum Feinmetall bzw. Halbzeug für Gold aufweisen kann.

In diesem Zusammenhang darf auch das Recycling und der Handel mit Basismetallen nicht unerwähnt bleiben, ein Gebiet, auf dem Agosi eine wichtige Relais-/Aggregationsfunktion als Mittler zwischen regionalen Verbrauchern und Metallhütten einnimmt. Der Basismetallhandel (Basis = NE = Nicht-Eisenmetalle) rundet das Angebot ab und arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich für unsere Kunden in der weiteren Region Pforzheim. Im Standort "Am Hauptgüterbahnhof" werden neben der Versorgung mit Metallen auch Altmetalle und Schrotte gesammelt und für die weitere Verarbeitung in der Recyclingkette vorbereitet.

Unser technologisches Know-how, vor allem in der Edelmetallchemie, der Metallurgie und den Materialwissenschaften, bildet zusammen mit dem technischen und kaufmännischen Kundenservice die bewährte Kernkompetenz in Sachen Edelmetall als stabile Basis für unsere Geschäftstätigkeit.

Unsere Zielkunden und -segmente finden sich zunächst im Bereich Lifestyle/Schmuck, wo Agosi als traditionelles Edelmetallhaus aufgrund ihrer Zuverlässigkeit, Kundenorientierung und Qualität sowohl von Herstellern als auch Händlern, von den High Quality Brands bis hin zu den Goldschmieden als Partner geschätzt wird. Neben der Uhren- und Schmuckindustrie bedienen wir auch Hersteller dekorativer Lifestylegüter wie Silberwaren, Schreibgeräte sowie der Oberflächenveredelung.

Agosi entwickelt schon seit langem ebenso Anwendungslösungen für weitere Edelmetall einsetzende Industrien, so dass heute auch Unternehmen z.B. aus der Elektro- und Elektronikindustrie, der Chemie-industrie oder dem Sektor Neue Energien zum Kundenstamm zählen. Als freigegebener zertifzierter Refiner ist Agosi durch den Verband Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) auf der Conflict-Free Smelter List gelistet.

Sowohl Silber als auch Gold werden in den letzten Jahren vermehrt für Investmentzwecke nachgefragt.

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, ausgestattet mit der LBMA-Akkreditierung der London
Bullion Market Association, fertigt nicht nur hochqualitative Bänder und Folien für Münzanstalten,

Agosi ist das einzige Edelmetallunternehmen mit konfliktfreier Liefer- und Produktionskette für Gold

Technologisches Know-how, vor allem in der Edelmetallchemie, der Metallurgie und den Materialwissenschaften

Durch den Verband Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) auf der Conflict-Free Smelter List geführt

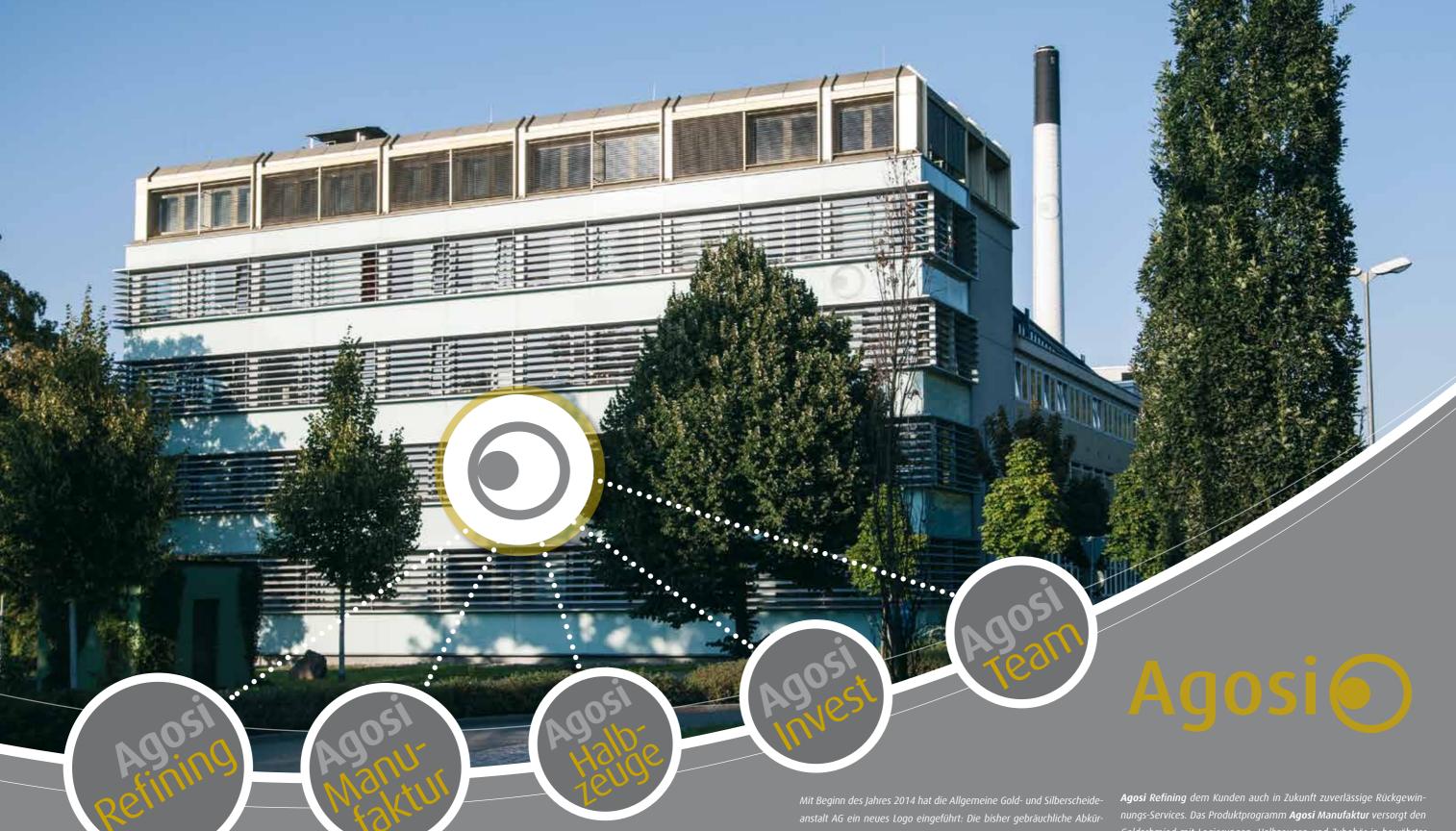
Zuverlässiger Service und qualitativ hochwertige Produkte aus einer Hand

Produktionen durch Tochter-

gesellschaften in Schwäbisch

Gmünd, Wien, Amsterdam

und Bangkok



zung des Firmennamens "Allgemeine" wurde durch "Agosi" ersetzt.

hinweg etabliert und ist eine sinnvolle Abkürzung unseres Firmennamens. Mit der offiziellen Einführung des Rufnamens "Agosi" untererfolgreich gewachsen sind.

Mit "Agosi" haben wir darüber hinaus eine Produktmarke geschaffen,

Goldschmied mit Legierungen, Halbzeugen und Zubehör in bewährter Qualität. Unser Spektrum an **Agosi Halbzeugen** beliefert renommierte hersteller der edelmetallverarbeitenden Industrie. Agosi Investmentprodukte, Ronden und Barren in allen Größen und Stückelungen, sind zuletzt sorgt das **Agosi Team** dafür, dass unsere Kunden unkompliziert, freundlich, schnell und zuverlässig betreut werden. Eben in bewährter Agosi Qualität.

Das Angebot von Kreislaufgeschäften ist weiterhin Kernelement der Geschäftsstrategie

2013 war ein Jahr der koniunkturellen Schwäche

Gold erstmals seit Jahren wieder mit einer rückläufigen Preisentwicklung

> Silber verlor der Goldpreisentwicklung folgend stark an Wert

sondern auch verschiedene Barren und Münzronden für den Investmentbedarf. Als zertifizierter Refiner erfüllt Agosi selbstverständlich die Anforderungen der LBMA Responsible Gold Guidance.

Das Angebot von Kreislaufgeschäften, auch Verbundgeschäfte oder Closed Loop genannt, ist weiterhin Kernelement der Geschäftsstrategie. Das Kreislaufangebot für unsere Kunden besteht aus der Kombination von hochqualitativen Edelmetallprodukten, zuverlässiger Edelmetallrückgewinnung und kompetentem Edelmetallservice aus einer verantwortlichen und vertrauenswürdigen Hand.

Das zweite wesentliche Strategieelement bildet die regionale Expansion in wichtige Märkte der Welt bei gleichzeitiger Weiterentwicklung der europäischen Stammmärkte. Zusammen mit einem klaren Fokus auf einer guten Zusammenarbeit mit unseren Kunden stellt dies die Basis für unsere weitere Entwicklung dar.

Operative Exzellenz und Kundenfokus bilden auch in Zukunft die wichtigste Grundlage für eine gute organische Entwicklung. Eine gesunde organische Entwicklung steht im Vordergrund unserer Bemühungen, was jedoch Wertschaffung versprechende Akquisitionen in einem weiterhin durch Konsolidierung gekennzeichneten Markt nicht ausschließt.

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

2013 war erneut ein Jahr der konjunkturellen Schwäche, mehr als 0,4 % Wachstum waren im abgeschlossenen Jahr nicht zu verzeichnen. Das europäische Umfeld war noch schwächer und auch Asien konnte erneut nicht die gewohnt hohen Wachstumsraten verzeichnen.

Als wesentlicher Auslöser wurde bereits zuvor die Staatsschuldenkrise mit ihren Auswirkungen im Euroraum angesehen. Das Verschuldungsproblem in den USA (sowohl Staatsverschuldung als auch die private Verschuldung) und weiterer Staaten steht der europäischen Verschuldungssituation nicht nach. Finanzpolitische Maßnahmen und Liquiditätsbereitstellung der europäischen und der amerikanischen Zentralbank konnten das akute Problem am Finanzmarkt so zudecken, dass das Finanzsystem nicht kollabierte. Die fundamentalen Schieflagen gelten jedoch weiterhin und bergen ein erhebliches Stabilitätsrisiko in der Zukunft.

Der konjunkturelle Ausblick für 2014 wird getragen von Wachstumsprognosen von 1,8% in Deutschland und etwa 1% im Euroraum.

Die Edelmetalle haben 2013 ein schwieriges Jahr gesehen. Gold schloss erstmals seit Jahren wieder mit einer rückläufigen Preisentwicklung ab. Dies erscheint vielen Marktteilnehmern paradox angesichts der andauernden finanzpolitischen Stabilitätsrisiken und der hohen physischen Nachfrage. Silber folgte der Goldpreisentwicklung ebenso wie – etwas weniger ausgeprägt – Platin. Palladium erwies sich noch als das preisstärkste Edelmetall in 2013.

Die Nachfrage nach Platingruppenmetallen wird durch industrielle Bedarfe der Automobilindustrie und der Chemieindustrie nach Autoabgaskatalysatoren bzw. Chemiekatalysatoren dominiert. Platin findet ebenso Verwendung in der Schmuckindustrie sowie in Präzisionsindustrien wie der Medizintechnik, bei letzterer jedoch nur in speziellen Anwendungen in geringen Mengen. Platingruppenmetalle konnten sich aufgrund der zum Jahreswechsel hin etwas anziehenden Automobilindustrie etwas besser behaupten als Gold. Insbesondere Palladium erwies sich aufgrund der technologischen Verwendungsaussichten fester als Platin.

Silber verlor der Goldpreisentwicklung folgend stark an Wert, begann das Jahr mit 30,87 USD / troz. (748,60 EUR / kg), schwankte zwischen 18,61 und 32,23 USD / troz. im Jahresverlauf und schloss leicht erholt mit einem Kurs von 19,50 USD / troz. (458,90 EUR / kg).

Die Nachfrage nach Silber wird als Industriemetall geprägt durch die Hauptanwendungen in der Elektrotechnik / Elektronik und Verbindungstechnik, in den Silberwaren, in der Fotografie (in der Vergangenheit stark rückläufig bis auf einen Restbedarf), im Schmuck/Lifestyle sowie in der Photovoltaik. Letzteres Gebiet verzeichnete mehrere Insolvenzen im europäischen Raum, die durch Preisdumping staatlich geförderter chinesischer Hersteller ausgelöst wurden. Elektrotechnische Anwendungen verzeichneten eine starke Nachfrage. Die im Markt angebotenen industriellen Silber-Recyclingmaterialien verblieben auf dem sehr hohen Niveau.

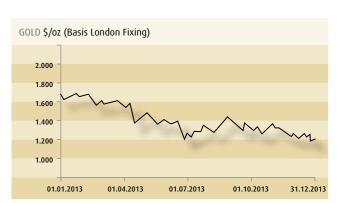
Silber, gemeinhin auch als "Gold des kleinen Mannes" bezeichnet, wird inzwischen sehr stark im Investmentbereich nachgefragt, zum einen in Form von Münzen und Medaillen, zum anderen als Barren. In 2013 erlebte die Investmentnachfrage nach Barren jedoch einen erneuten Rückgang, der sich nach Wegfall des ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Münzbarren in 2014 noch verstärken könnte. Im Münzbereich war eine anhaltend hohe Nachfrage in den europäischen Nachbarländern sowie in den USA zu verzeichnen.

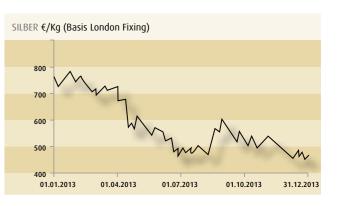
Gold erlebte in 2013 ein paradoxes Jahr. Einerseits deuten alle fundamentalen Daten wie die Verschuldungsproblematik auf eine starke Position hin, wenngleich die Inflationsbefürchtungen sich bis dato nicht bewahrheitet haben. Einem hohen physischen Bedarf an Edelmetallen, insbesondere in Asien standen extreme Abverkäufe von Goldfutures in der Größenordnung von etwa 700 Tonnen gegenüber. Der Goldpreis sackte zweimal dramatisch nach unten, einmal im April und das zweite Mal im Juli, gefolgt von Seitenbewegungen auf schwachem Niveau. Auch für 2014 sind die Preisaussichten für Gold eher verhalten. Nicht wenige Marktteilnehmer sehen gewisse Notenbanken und Goldcommodityhändler mit Shortpositionen konspirativ am Werk.

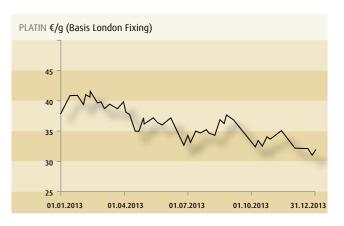
Die Nachfrage nach Investmentprodukten war sehr hoch und auch in der Industrie findet Gold weiterhin breite Verwendung, vor allem in der Elektronikindustrie. Der Bedarf wird jedoch weiterhin dominiert durch die Schmuckindustrie mit insgesamt eher stabiler Nachfrage (ca. 50% der Goldfabrikation geht in die Schmuckindustrie).

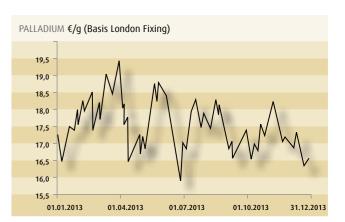
Der Goldpreis begann das Jahr mit einem Kurs von 1.681,50 USD/troz. (40,84 EUR/g), schwankte zwischen 1,277,00 USD/troz. und 1,3862 USD/troz. und fand seinen Schlusskurs um 27,8 % unter dem Startkurs bei 1.201,50 USD/troz. (28,09 EUR/g).

Die Devisenkurse EUR/USD zeigten einen stärker notierenden EUR. Startkurs 1,325 USD/EUR, Schwankungsbreite von 1,277 bis 1,3862 USD/EUR und Schlusskurs 1,377 USD/EUR. Für Käufer aus dem Euroraum verbilligt ein starker Euro die effektiven Kosten des Erwerbes von Edelmetallen, die traditionell in US-Dollar gehandelt werden.









Hohe Edelmetallpreise eher förderlich für edelmetallbasierte Investmentprodukte und das Scheidegeschäft Nach wie vor gilt, dass hohe Edelmetallpreise und ein starker Euro eher förderlich sind für edelmetallbasierte Investmentprodukte und teilweise auch für das Scheidegeschäft. Sie sind jedoch eher schädlich für das Produktgeschäft, da sie Anreize für Konsumenthaltungen oder auch weniger mengenintensive Designs bzw. alternative technische Lösungen geben können. Mit dem Wegbrechen des Goldpreises hat sich auch der Altgoldstrom für die Aufarbeitung drastisch reduziert.

Die Schmuckindustrie zeigte sich 2013 recht stabil, mit leichtem Wachstum in Asien und den USA und leichtem Rückgang in Deutschland. Nach wie vor besteht starkes Interesse an neuen Legierungen mit neuen Farb- und/oder Verarbeitungseigenschaften.

Die Uhrenindustrie konnte sowohl in Deutschland als auch vor allem in der Schweiz eine hohe Nachfrage verzeichnen und kann als Hort der Stabilität in Europa bezeichnet werden.

Die Automobilindustrie vermochte in 2013 das Wachstum der Vorjahre nicht wiederholen und musste sowohl bei Personenkraftwagen als auch bei Nutzfahrzeugen einen leichten Rückgang bei Absatz und Produktion hinnehmen. Die Automobilindustrie ist von entscheidender Bedeutung als Zugpferd für Zulieferindustrien wie die Elektro- und Elektronikindustrie. Bekanntlich hängt die Region Pforzheim über diesen Effekt indirekt sehr stark von der Automobilindustrie ab.

Die Elektroindustrie als zweitgrößte Industriebranche verzeichnete 2013 einen Anstieg der Auftragseingänge von 2,1%, jedoch einen Rückgang des Produktionsvolumens um 2,7% unter Vorjahr.

Die Erwartungen der deutschen Chemieindustrie an das Jahr 2013 haben sich nicht erfüllt. Die Produktion sank, der Umsatz stagnierte. Deutschlands drittgrößte Branche musste einem schwierigen globalen Umfeld Tribut zollen.

Die Solarindustrie erlebte mehrere Bankrotte und Firmenschließungen bzw. -verkäufe in Folge. Der Solarmarkt ist für Hersteller in Deutschland mehr oder weniger zum Erliegen gekommen.

Spezielle Präzisionsindustrien wie die Medizintechnik konnten ihren starken Kurs fortsetzen.

Das Wirtschaftsjahr 2013 war insgesamt durch weitreichende, überwiegend durch den Preiseinbruch bei Edelmetallen verursachte Veränderungen, gekennzeichnet.

### Geschäftsentwicklung

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Gesamtumsatz von 985 Mio. EUR (Vorjahr 1.551 Mio. EUR), 36,5 % unter Vorjahr. Diese Veränderung geht wesentlich auf gesunkene Edelmetallpreise zurück.

Da die Gesamtumsätze wesentlich durch die Edelmetallpreise und Basismetallnotierungen bestimmt werden, verwendet Agosi den Umsatz ohne Edelmetalle als interne Messgröße für die Entwicklung der operativen Geschäfte. Dieser Umsatz ohne Edelmetalle ging im Berichtszeitraum um 9,1 % gegenüber dem Vorjahr zurück.

Der Umsatz der Agosi wird zu über 91 % in Deutschland und Europa generiert, während die internationalen Aktivitäten, z.B. in Asien, in der dortigen Tochtergesellschaft anfallen.

Die Umsätze aus Edelmetallverkäufen reduzierten sich in 2013 um 37,6%. Sowohl bei Gold als auch bei Silber löste der drastische Preisrückgang ebenfalls einen Mengenrückgang an Scheidgut und Handelsvolumen aus. Bei Silber wurde ein Mengenrückgang im Produktgeschäft vor allem durch die desolate Situation der europäischen Solarindustrie sowie durch eine schwächere Investment- und Münzrondennachfrage staatlicher Stellen in Deutschland induziert. Diesem ungünstigen exogenen Trend konnten wir durch Aufträge aus dem europäischen Ausland sowie durch die Vermarktung kundenspezifischer privater Investmentprodukte erfolgreich begegnen.

Im Edelmetallrecycling verzeichneten wir bei Gold und Silber eine mäßige Auslastung und Nachfrage nach Aufarbeitungsleistungen aus dem Altgoldankauf. Bei den Platingruppenmetallen erreichten die Erlöse in etwa das hohe Vorjahresniveau. Edelmetallzwischenbestände wurden erfolgreich abgebaut und somit deutlich günstigere Finanzierungskosten erreicht.

Der NE-Metallhandel (Nichteisenmetalle) erreicht erneut eine gute Geschäftsauslastung, wenngleich aufgrund der schwächeren Automobilindustrie das besonders hohe Niveau der Vorjahre nicht ganz gehalten werden konnte.

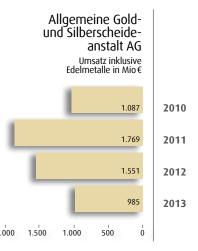
Das Produktgeschäft verzeichnete einen Rückgang um 8,6%. Vor allem die schwierige Situation in der europäischen Solarindustrie bewirkte einen Rückgang im industriellen Segment. Das Schmuckgeschäft mit Gold- und Silberprodukten verlief stabil, wohingegen Platinprodukte für den dekorativen Bereich rückläufig waren.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse plus Bestandsveränderungen abzüglich Aufwand für Material und bezogene Leistungen) reduzierte sich um 1,1% und erreichte 63,9 Mio. EUR (Vorjahr 64,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne Beteiligungserträge) betrug 17,8 Mio. EUR (Vorjahr 14,1 Mio. EUR) und bewegte sich somit über dem Vorjahresniveau.

Ursächlich hierfür ist ein Mix aus unterschiedlichen Veränderungen. An erster Stelle sind die Bestandsveränderungen in Höhe von 10,1 Mio. EUR zu nennen, die aus der Zuführung von Edelmetallen und der Erhöhung unserer Bestände an unfertigen und fertigen Produkten im Vorgriff auf anstehende Kundenbelieferungen im neuen Wirtschaftsjahr resultieren. Positiv wirkte sich die deutliche Reduzierung der Zinsaufwendungen für Edelmetalle (6,1 Mio. EUR) aus. Der Rückgang der Umsätze führte zu einem um 0,7 Mio. EUR verminderten Rohertrag und einem reduzierten Zinsertrag von 2,2 Mio. EUR. Aufgrund verbesserter interner Durchlaufzeiten in Amsterdam bei der Schöne Edelmetaal konnten frei werdende Edelmetalle veräußert werden, weiterhin konnte dort ein nicht mehr betriebsnotwendiges Gebäude verkauft werden. Aus diesem Anlass wurde der bei Agosi geführte Beteiligungswert in den Finanzanlagen neu berechnet und in Folge eine außerordentliche Wertberichtigung von -5,7 Mio. EUR vorgenommen.

Die Beteiligungserträge aus den in- und ausländischen Tochtergesellschaften erreichten den außergewöhnlich hohen Wert von 25,2 Mio. EUR (Vorjahr 18,3 Mio. EUR). Hierin ist eine Sonderdividende der Schöne Edelmetaal aus den Sondererlösen aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Immobilienbesitzes sowie dem Abbau operativ nicht benötigter Bestände in Höhe von 5,0 Mio. EUR enthalten. Die Beteiligungserträge der Tochtergesellschaften werden mit Ausnahme der Umicore Galvanotechnik GmbH und der Sonderdividende nicht phasengleich, sondern mit einem Jahr Verzögerung in den Jahresabschluss der Agosi einbezogen.



Wesentliche Veränderung des Gesamtumsatzes durch gesunkene Edelmetallpreise

Erwartungen der deutschen

Chemieindustrie an das Jahr

2013 haben sich nicht erfüllt

# Agosilnvestmentprodukte Bleibende Werte

Gerade in Krisenzeiten suchen Aktionäre und Sparer verstärkt nach Die Agosi Tochter Schöne Edelmetaal B.V. in Amsterdam fertigt eine große

bereich. Mit modernsten Herstellungsverfahren produzieren wir z.B.

weitere Barrenprodukte in kleineren Stückelungen. Individuelle Prägungen sind auf Anfrage ebenfalls möglich: z.B. als **Agosi Barren** mit Durch unsere Kunden werden sie als Medaillen und Gedenkmünzen zu

Mit einem breiten Spektrum an Edelmetall-Ronden, Münzplättchen denster Rohlinge für Münzronden. Als Sammlerstücke und Anlagesichere Anlage bei Schwankungen auf den Finanzmärkten. **Agosi** Ronden werden aus den Edelmetallen Silber, Gold, Platin, Palladium Das Investmentprogramm von Agosi beinhaltet selbstverständlich in nahezu allen Abmessungen und Oberflächen-Qualitäten geliefert. Sorgfältige Prägungen machen sie zu prachtvollen Wertgegenständen. beliebten Sammlerstücken und als Münzen zum anerkannten Zahlungs-



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (mit Beteiligungserträgen) belief sich damit auf insgesamt 43,0 Mio. EUR (Vorjahr 32,3 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen um 1,4 Mio. EUR auf 8,3 Mio. EUR.

In Summe ergab sich für die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG im Geschäftsjahr 2013 ein außerordentlich hoher Bilanzgewinn von 34,6 Mio. EUR (Vorjahr 25,5 Mio. EUR). Die Steigerung des Bilanzgewinnes ist bei zwar noch ordentlichem aber doch rückläufigem operativen Geschäft durch die so nicht wieder zu erwartenden Beteiligungserträge und die beschriebenen positiven Sondereffekte ermöglicht worden.

Entwicklung der Regionen und Beteiligungen

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG sowie deren Tochtergesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Umicore S.A. einbezogen. Agosi nimmt eine Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts gemäß § 291 HGB in Anspruch. Davon unbenommen wird zur besseren Information der Aktionäre eine detaillierte Beschreibung der Geschäftsentwicklung aller Beteiligungsgesellschaften im Lagebericht angeboten.

Neben den handelsrechtlichen Ergebnissen zieht der Vorstand zur Steuerung des Unternehmens die nach IFRS (International Financial Reporting Standards) ermittelten Finanzkennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), heran.

Das EBIT der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG nach IFRS für das Geschäftsjahr 2013 einschließlich der Beteiligungserträge betrug 32,2 Mio. EUR (Vorjahr 38,6 Mio. EUR).

#### Umicore Galvanotechnik GmbH/Schwäbisch Gmünd/Deutschland

Die Umicore Galvanotechnik GmbH ist die größte Tochtergesellschaft der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG und beliefert unterschiedliche industrielle sowie dekorative Marktsegmente in den internationalen Märkten.

Die Umicore Galvanotechnik betreibt am Standort Schwäbisch Gmünd einen modernen Produktionsstandort, an dem auch Servicefunktionen wie Anwendungstechnik und Forschung & Entwicklung angesiedelt sind. Die Gesellschaft ist führender Anbieter von edelmetallhaltigen Elektrolyten, Präparaten und kundenspezifischen Chemikalien zur Oberflächenveredelung. Darüber hinaus produziert die Umicore Galvanotechnik nicht-edelmetallhaltige Spezialitäten für Anwendungen in der Textilindustrie und ist spezialisiert auf die Optimierung und Weiterntwicklung von Kundenprozessen.

In Schwäbisch Gmünd werden 191 (Vorjahr 191) Mitarbeiter beschäftigt, die auch das Jahr 2013 im fünften Jahr hintereinander unfallfrei bestreiten konnten.

In 2013 verliefen sowohl die Geschäfte mit Produkten für den dekorativen als auch für den industriellen Bereich auch aufgrund erfolgreicher Einführung neuer Produktvarianten erfreulich für die Umicore Galvanotechnik. In Summe verhalf die ordentliche Auslastung der Produktionskapazitäten zu einer leichten Verbesserung des Ergebnisses.

Der Gesamtumsatz für die Umicore Galvanotechnik betrug 274,4 Mio. EUR (Vorjahr 271,3 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleich ist dies eine Steigerung um 1,1%. Die Formerlöse konnten um 6,5% auf 36,8 Mio. EUR erhöht werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte 8,9 Mio. EUR und lag damit 18% über dem Vorjahreswert (7,5 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss belief sich auf 6,1 Mio. EUR (Vorjahr 5,3 Mio. EUR)

Die Investitionstätigkeit der Umicore Galvanotechnik erreichte 1,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR) und hatte Produktneueinführungen, Kapazitätsausweitungen, Effizienzverbesserungen und die kontinuierliche Optimierung von Arbeitsschutzmaßnahmen zum Schwerpunkt.

# Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H. ("Ögussa") Wien / Österreich

Die Ögussa gilt als das renommierteste und marktführende Edelmetallhaus in Österreich. Sie betreibt ein Produktionswerk in Wien sowie mehrere Filialen in wichtigen Städten des Landes.

Das Kerngeschäft der Ögussa besteht im Edelmetallverbundgeschäft mit Produktion von und Handel mit Edelmetallprodukten sowie Edelmetallrecycling. Neben Halbzeugen und Produkten für die Schmuckindustrie hat die Tochtergesellschaft auch Platinlaborgeräte und -tiegel, verbindungstechnische Produkte sowie Produkte für die Medizintechnik und weitere Präzisionsindustrien sowie für dekorative und industrielle Anwender im Sortiment. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Lohngalvanik. Hier werden im Auftrag der Kunden aus ganz unterschiedlichen Industrien und Handwerksbetrieben kundenspezifische Oberflächenveredelungen im Lohn angeboten.

Ögussa beschäftigte zum Bilanzstichtag 139 (Vorjahr 144) Mitarbeiter.

Ögussa konnte in den zurückliegenden Edelmetallboomjahren mit den hohen Scheidgutvolumina außergewöhnlich hohe Geschäftsergebnisse realisieren. Mit dem Rückgang der Edelmetallpreise insbesondere beim Gold hat sich die Marktlage durchgreifend verändert und wieder auf niedrigerem Niveau normalisiert.

Der Gesamtumsatz in Höhe von 158,6 Mio. EUR (Vorjahr 269,6 Mio. EUR) sank um 41,1%. Auch die Formerlöse ohne Edelmetall entwickelten sich mit einem Minus von 10,9% rückläufig. Der starke Rückgang des Gesamtumsatzes resultiert aus den drastischen Rückgängen der Edelmetallpreise, was sich auch auf den Ertrag der Gesellschaft niederschlägt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte dennoch den sehr guten Wert von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 13,4 Mio. EUR), der durch die Realisierung erarbeiteter zusätzlicher Metallgewinne gestützt wurde.

Die Investitionstätigkeit der Ögussa belief sich auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 2,0 Mio. EUR). Schwerpunkte waren dabei Modernisierungsinvestitionen in der chemischen Fertigung und die kontinuierliche Verbesserung der mechanischen Fertigung für hochpräzise Drähte und Bänder. Ferner wurde weiter in die Verbesserung der Infrastruktursicherheit investiert.

#### Schöne Edelmetaal B.V./Amsterdam/Niederlande

Schöne Edelmetaal wurde im Jahr 1739 gegründet und kann damit als älteste Tochtergesellschaft der Agosi in 2014 ihr 275-jähriges Jubiläum feiern. Vom Standort Amsterdam aus wird der Markt BeNeLux mit den unterschiedlichen Komponenten des Edelmetallverbundgeschäfts bedient. Das Produkt- und Serviceportfolio



275-jähriges Jubiläum in 2014



Steigerung Bilanzgewinn

Beteiligungserträge und

positive Sondereffekte

Befreiung von der

Verpflichtung einen

zu erstellen

durch nicht wieder erwartbare

Bericht des Vorstands

2

Schöne
Edelmetaal B.V.

Umsatz inklusive
Edelmetalle in Mio €

137

251

281

134

1300
225
150
75
0

Edelmetall-Sicherheitsmaß-

nahmen mit Verbesserung der

internen Abläufe

2010

2011

2012

umfasst vor allem Investmentprodukte (Barren, Ronden) sowie die Bemusterung und Aufarbeitung von Scheidgut und Gekrätz .

In Amsterdam wurden zum Stichtag 31.12.2013 64 Mitarbeiter (Vorjahr 69 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Reduzierung geht auf interne Effizienzverbesserungsmaßnahmen zurück.

Im Geschäftsjahr 2013 musste eine deutlich schwächere Nachfrage nach Aufarbeitungsdienstleistungen verzeichnet werden, wohingegen die Nachfrage nach Gold-Investmentprodukten stabil war. Silber-Investmentprodukte erreichten frühere Volumenrekorde nicht.

Der Gesamtumsatz fiel um 52,5% auf 133,6 Mio. EUR (Vorjahr 281,1 Mio. EUR), die Formerlöse um 12,8% auf 5,9 Mio. EUR. Der starke Rückgang der Gesamterlöse inklusive Edelmetall im Berichtsjahr ist auf den starken Abschwung der Edelmetallnotierungen und der damit verbundenen Zurückhaltung im gesamten Markt bei der Anlieferung von Scheidgut zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag am Jahresende mit 7,5 Mio. EUR (Vorjahr -0,32 Mio. EUR) jedoch wieder im positiven Bereich.

Maßgeblich für das hohe Ergebnis waren Sondererlöse aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Immobilienbesitzes sowie dem Abbau operativ nicht benötigter Bestände und der damit verbundenen Reduzierung der Finanzierungskosten. Versicherungsleistungen aufgrund der im Vorjahr aufgetretenen Metalldiebstähle ergaben eine Entlastung in Höhe von 0,5 Mio. EUR während Restrukturierungsaufwendungen für personelle Veränderungen eine Belastung von 0,3 Mio. EUR verursachten. Die bereits Ende 2011 eingeleiteten und nochmals verschärften Edelmetall-Sicherheitsmaßnahmen mit der Verbesserung der internen Abläufe sowie der inneren und äußeren Sicherheit des Standortes scheinen zu greifen. Die zwischenzeitlichen Inventurergebnisse geben Grund zur Annahme, dass nunmehr eine hinreichende Edelmetallsicherheit hergestellt werden konnte. Das operative Ergebnis bereinigt um Sondereinflüsse ist nach dem Verlustvorjahr wieder neutral (0 Mio. EUR).

Die Investitionstätigkeit belief sich in Amsterdam auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR). Die Mittel flossen zum größten Teil in verschiedene Verbesserungen der Standortinfrastruktur.

#### Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd. ("UPMT")/Bangkok/Thailand

Der Standort in Bangkok beliefert die Schmuck- und Silberwarenindustrie in Thailand und angrenzenden asiatischen Märkten. Darüber hinaus werden edelmetallhaltige Sonderprodukte für die chemische Industrie vertrieben sowie die Aufarbeitung von edelmetallhaltigen Rückständen betrieben. Die Schmuckindustrie in Thailand produzierte in der Vergangenheit traditionell für die Exportmärkte USA und Europa.

In Bangkok wurden zum Jahresende 2013 90 Mitarbeiter (Vorjahr 77) beschäftigt. Der Zuwachs wurde aus Kapazitätsgründen notwendig. Besondere Anerkennung verdient, dass Belegschaft und Führung des Werkes erneut keinen Arbeitsunfall zu verzeichnen hatten. Dies umso mehr, als das Werk eine weitere deutliche Steigerung des Produktionsvolumens bei sehr hoher Auslastung und gleichzeitigem Ausbau der Infrastruktur und Anlagenkapazität erreichen konnte.

Die Nachfrage nach Aufarbeitungsdienstleistungen für Silber und edelmetallhaltige Gekrätze stieg weiter. Der Gesamtumsatz schloss mit 127,2 Mio. EUR (Vorjahr 73,2 Mio. EUR) um 73,6 % über dem Vorjahr, während sich die Formerlöse um 34,4 % ebenfalls deutlich verbesserten. UPMT behauptet eine starke Marktposition in den speziellen Segmenten auch aufgrund der umfangreichen Investitionen, Lizenzen und Zertifizierungen zur Erfüllung der hohen kundenspezifischen Anforderungen gegen aggressive lokale

Wettbewerber. Nach IFRS erwirtschaftete das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 3,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,5 Mio. EUR). Der Ergebnisanstieg ist vor allem durch gestiegene Verarbeitungsvolumina und eine höhere Effizienz begründet.

Die Investitionstätigkeit in Bangkok belief sich in 2013 auf 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR). Im Fokus der Investitionen stand die Kapazitätsausweitung des Werkes, insbesondere der Elektrochemie und des Schmelzbetriebes.

# Umicore Jewellery Materials Processing (Foshan) Co. Ltd. ("UJMP") Foshan / China

Das Ende 2012 stillgelegte Werk in Foshan wurde in 2013 abgewickelt. Wesentliche Edelmetalltechnologien wurden in andere Werke des Konzerns transferiert. Die Landnutzungsrechte samt Gebäuden und verbleibenden Einrichtungen wurden an ein lokales Unternehmen außerhalb der Edelmetallindustrie veräußert. Der vereinbarte Kaufpreis wurde entrichtet. Weitere Belastungen über die im vergangenen Jahr bereits getätigten Vorkehrungen hinaus sind aus der Abwicklung des Werkes nicht entstanden.

#### Allgemeine Suisse SA/Yverdon-les-Bains/Schweiz

Die Allgemeine Suisse mit Sitz in Yverdon, dem Zentrum der Schweizer Uhrenindustrie, wurde im Jahre 2010 gegründet. Es handelt sich hier um ein Vertriebsbüro mit einem Mitarbeiter, das zusammen mit unserem Stammhaus in Pforzheim den Schweizer Kunden das komplette Edelmetallverbundgeschäft anbietet.

Die Gesamtumsätze stiegen um 3,9 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 2,4 Mio. EUR). Diese Progression ist dem verstärkten Marktanteil, der sich auch in den Umsätzen ohne Metall ausdrückt, geschuldet. Der Rückgang der Edelmetallpreise wurde in der Schweiz durch erhöhte Nachfrage mehr als überkompensiert. Die Umsätze ohne Edelmetall stiegen um 200 % gegenüber dem Vorjahr. Zudem münden die nunmehr intensiveren Kundenkontakte zunehmend in erfolgreiche Qualifikationen, die für die Zukunft weitere Steigerungen der Geschäftsvolumina erwarten lassen. Das operative Jahresergebnis des Vertriebsbüros erreichte -0,1 Mio. EUR (Vorjahr -0,2 Mio. EUR) und wird sich in Zukunft weiter positiv entwickeln. Der bilanzielle Gewinn beträgt 0,2 Mio. EUR.

# Allgemeine Suisse SA Umsatz inklusive Edelmetalle in Mio € 4,8 2011 2,4 2012 6,3 2013

Ergebnisanstieg durch gestiegene

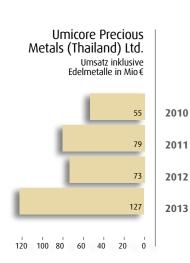
Volumina und höherer Effizienz

# Vermögens- und Finanzlage

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG kann sich mit ihrer äußerst soliden Bilanzstruktur und Finanzbasis weiterhin als stabiler Partner für ihre Kunden präsentieren. Die gute Liquiditätsausstattung erweist sich gerade in instabilen Zeiten oder bei hohen Edelmetallpreisen als Wettbewerbsvorteil und gibt dem Unternehmen den benötigten Spielraum, aus eigener Kraft zu wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren zu können.

Die Steuerung der Finanzierung erfolgt durch die Finanzabteilung der Agosi. Wir verfolgen eine konservative, auf Flexibilität sowie auf ein ausgewogen gestaltetes Finanzierungsportfolio ausgerichtete Verschuldungspolitik. Die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit sind die wichtigsten Ziele des Finanzmanagements. Dabei stimmen wir Kapitalbedarf und Kapitalbeschaffung so aufeinander ab, dass den Erfordernissen an Ertrag, Liquidität, Sicherheit und Unabhängigkeit ausgewogen Rechnung getragen wird. Den Cashflow verwenden wir für Investitionen, Dividenden, Zinsausgaben und weitere für den operativen Betrieb benötigte Auszahlungen.

Konservative, auf Flexibilität und Ausgewogenheit ausgerichtete Verschuldungspolitik



Bericht des Vorstands

25

24

Investitionstätigkeit Ursache für Rückgang der liquiden Mittel Auf der Basis des mit der Umicore Financial Services S.A., Brüssel / Belgien abgeschlossenen Finanzdienstleistungsvertrages können wir liquide Mittel dort kurzfristig zu marktüblichen Konditionen anlegen. Diese Mittelanlagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 21,4 Mio. EUR (Vorjahr: 28,7 Mio. EUR) und werden unter der Bilanzposition Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Die weiteren flüssigen Mittel entwickelten sich stichtagsbezogen auf 4,0 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR). Die erhöhte Investitionstätigkeit durch den Neubau war die Ursache für den Rückgang der liquiden Mittel. Agosi benötigt diese liquiden Mittel zur marktüblichen schnellen Abwicklung im Edelmetallhandelsgeschäft.

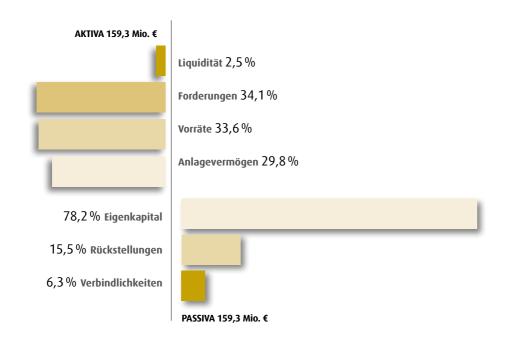
Zum Geschäftsjahresende bestanden wie auch im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken. Bestehende Kreditrahmen für kurzfristige stichtagsbezogene Überziehungskredite werden zur Finanzierung der laufenden Verpflichtungen aus dem Edelmetallgeschäft benötigt. Die bilanzielle Fremdkapitalquote beträgt 21,8% (Vorjahr 24,3%).

Die Edelmetallleihen unterliegen keiner Bilanzierungspflicht, sie sind jedoch zum Tageswert von 102,6, Mio. EUR (Vorjahr 307,2 Mio. EUR) bei der Bemessung der externen Kreditlinien berücksichtigt. Die Wertschöpfung stieg um 8,7% auf 72,6 Mio. EUR (Vorjahr 66,9 Mio. EUR).

Das Gesamtvermögen der Agosi, ausgedrückt als Bilanzsumme, schloss im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 mit 159,3 Mio. EUR (Vorjahr 150,4 Mio. EUR) leicht über Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen und Vorräte sowie einem Anstieg der Steuerforderungen unter den sonstigen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Reduzierung der flüssigen Mittel aus. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 29,8% (Vorjahr: 28,8%)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen (ohne Forderungen an die Umicore Financial Services S.A.) belaufen sich zum Stichtag 31.12.2013 auf 17,5 Mio. EUR, somit eine Reduzierung um 7,0 Mio. EUR gegen Vorjahr (24,5 Mio.EUR). Trotz einiger Insolvenzen im Marktsegment Solarindustrie ist es im Berichtsjahr nicht zu wesentlichen Forderungsausfällen gekommen; die durchschnittliche Forderungsumschlagsdauer hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Tage auf jetzt 7,0 Tage verschlechtert.

Trotz einiger Insolvenzen keine wesentlichen Forderungsausfälle



Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen verminderten sich zum Bilanzstichtag um 3,4 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR, was auf die stichtagsbezogene Betrachtung des Edelmetallhandelsvolumens zurückzuführen ist.

Die Rückstellungen erhöhten sich gegenüber der Vorperiode um 3,9 Mio. EUR auf 24,6 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf höhere Steuerrückstellungen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital stieg bedingt durch den höheren Bilanzgewinn um 10,6 Mio. EUR auf 124,5 Mio. EUR (Vorjahr 113,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote der Agosi weist einen weiterhin hohen Wert von 78,2 % (Vorjahr: 75,7 %) aus.

Die Gesamtkapitalrendite erreichte erneut einen hohen Wert von 23,5 % (Vorjahr 22,9 %). Agosi verfügt damit weiterhin über eine äußerst solide Vermögens- und Kapitalstruktur.

# Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die Investitionstätigkeit der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG belief sich in 2013 auf 12,1 Mio. EUR. Davon entfielen 12,1 Mio. EUR auf Investitionen in Sachanlagen, die damit sowohl deutlich über den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen im Geschäftsjahr 2013 (2,3 Mio. EUR) als auch über den Vorjahresinvestitionen in Sachanlagen (4,8 Mio. EUR) lagen.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen im zurückliegenden Geschäftsjahr in gezielten Verbesserungen im Bereich Scheidgutaufarbeitung und der Installation einer Silberbarrengießanlage in der Halbzeug-produktion mit einer jährlichen Kapazität von bis zu 2000 Tonnen. Die geplante größere Investition in ein integriertes Kunden-/Produktions- und Logistikzentrum, verbunden mit einer deutlichen Erweiterung der Silberaufarbeitungskapazitäten, befindet sich zum Jahresende in der Rohbauphase.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR). Agosi fördert Innovationen über finanzielle Investitionen und Entwicklungsaufwendungen hinaus durch die Pflege einer innovationsfreudigen Kultur und Atmosphäre, denn Innovationen sind eine wichtige Grundlage für profitables Wachstum und kontinuierliche Verbesserung.

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entfiel weiterhin auf die Optimierung der Fertigungs- und Logistikprozesse sowie auf die Sicherheitstechnik und auf die Entwicklung kundenspezifischer Anwendungslösungen. Etwa 70% der Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung entfielen auf den Personalaufwand.

Im Bereich der Halbzeugfertigung standen im Geschäftsjahr 2013 die Arbeiten zur Entwicklung spezieller Legierungen und Fertigungsprozesse im Vordergrund. Als weltweit einziges Unternehmen bietet Agosi sowohl im Stranggussverfahren als auch im Gießverfahren hergestellte Barren an. Ebenso steht die Herstellung von Barren als Dienstleistungsangebot sowohl konzerninternen als auch externen Interessenten offen.

Im Bereich Rückgewinnung wurden die Verfahren in der Elektrochemie optimiert und konzeptionelle Engineering-Arbeiten zur weiteren Modernisierung geleistet. Konzernweiter Schwerpunkt der Technologieaktivitäten stellte die Modernisierung und Expansion der Aufarbeitung vor allem bei unserer Tochtergesellschaft Umicore Precious Metals (Thailand) in Bangkok dar.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden vollständig als Aufwand gebucht; es gab keine Entwicklungskosten, die in der Bilanz aktiviert wurden.

Weiterhin hohe Eigenkapitalquote



Verfahren der Elektrochemie optimiert



Hervorragender Arbeitgeber und guter Nachbar

Umicore, die von Corporate Knights 2014 zum wiederholten Mal als eines

tungen unterstützen, möchten wir dazu beitragen, die gesellschaftlichen Bedingungen vor Ort zu verbessern. Unser direktes Umfeld schonende Umgang mit Ressourcen stehen im Vordergrund bei der

Bei der Arbeitssicherheit gehen wir keine Kompromisse ein: Durch Null-Unfall-Arbeitsumgebung schaffen und die Arbeitsplatzbelastung reduzieren. Mit einer gezielten Personalentwicklung kümmern wir uns um die Themen Weiterbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf vom Top Employers Institute verliehenen Auszeichnungen als "top ${\mathbin{\circledR}}$ 

#### Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) betrug zum 31. Dezember 398 (Vorjahr 393) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Jahresdurchschnitt wurden 399 (Vorjahr 387) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden beschäftigt. Haupttreiber des Personalbedarfs ist die Erhöhung des Materialdurchsatzes zur Optimierung der Zinskosten. Dies konnte in den Vorjahren nur mit einer auf Dauer zu hohen Überstundenanzahl und Leiharbeitskräften geleistet werden. Damit sind auch die Einarbeitungs- und Anpassungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb der erweiterten Silberaufarbeitungskapazitäten in 2014 geschaffen.

Der Personalaufwand belief sich auf 27,0 Mio. EUR (Vorjahr 25,7 Mio. EUR).

Die Altersstruktur, beschrieben durch das mittlere Alter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, lag zum Bilanzstichtag bei 43,8 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei immerhin 14,2 Jahren. Die niedrige Fluktuation und das flexible, verantwortungsvolle Verhalten unserer kompetenten Mitarbeiter belegen eine gesunde Personalstruktur.

Agosi bildete zum Bilanzstichtag 22 Auszubildende in sieben unterschiedlichen Lehrberufen aus. Hierzu gehören Chemielaborant/-innen, Verfahrensmechaniker/-innen, Lager- und Logistikfachkräfte, Mechatroniker/-innen, Industriekaufleute, Werkgehilfen/-innen und Elektroniker/-innen für Betriebstechnik. Mit der Anzahl der Auszubildenden, die in der o.a. Mitarbeiterzahl enthalten ist, erreichte Agosi am Bilanzstichtag eine Ausbildungsquote von 5,5%.

In der Personalentwicklung investiert Agosi neben der Ausbildung im Sinne einer kontinuierlichen Weiterbildung in die gezielte Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Fortbildungsveranstaltungen werden für Mitarbeiter, Führungskräfte und Mitglieder der Belegschaftsvertretung in einem Mix aus internen und externen Maßnahmen angeboten. Neben der Förderung talentierter und leistungsbewusster Mitarbeiter im Tarifbereich durch interne und externe Fortbildung, Personalgespräche und berufliche Entwicklung findet für den außertariflichen Bereich der Führungskräfte eine regelmäßige und systematische Überarbeitung und Diskussion der Entwicklungswünsche, -potenziale und Maßnahmen statt.

Wesentliche Erfolgsmerkmale in der Personalpolitik sind die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen sowie deren hohe Qualifikation und Motivation. Können und Wollen der Mitarbeiter haben sich gerade in einem anstrengenden Jahr wie 2013 erneut in der in allen Bereichen gezeigten Flexibilität und Bereitschaft für Mehreinsatz zur Wahrnehmung der Marktchancen bewiesen.

Agosi legt hohen Wert auf eine gute Information und offene Kommunikation im Hause. Dies ist eine wichtige Grundlage für eine gute innerbetriebliche Zusammenarbeit und verantwortliches Handeln aller Mitarbeiter. Neben den üblichen Informationsversammlungen und Aushängen bieten wir weitergehende Kommunikationsgelegenheiten im Sinne eines offenen Dialoges im Unternehmen. Diese Kommunikation wird durch ein internationales Intranet gefördert, auf das alle Mitarbeiter an allen Standorten zugreifen können.

Mitarbeiterzufriedenheit ist ein wichtiger Wert in der Agosi. Unter der Überschrift "People Survey" wird regelmäßig eine Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der Zufriedenheit und zur Identifikation der wesentlichen Bereiche für Verbesserungen aus Mitarbeitersicht durchgeführt.

Das gewählte Unternehmensorgan Betriebsrat trägt wesentlich zu einem reibungslosen und konstruktiven innerbetrieblichen Ablauf bei. An dieser Stelle sprechen wir daher den Betriebsräten unseren Dank für die konstruktive und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit aus.

Unser übergeordnetes Ziel im Personalbereich ist es, unsere Mitarbeiter in der Überzeugung zu wissen, dass sie bei einem bevorzugten Arbeitgeber an einem sicheren und gesunden Arbeitsplatz mit hoher Identifikation, Motivation und Qualifikation zur eigenen Entwicklung und der des Unternehmens tätig sein können

Als Beleg für die erfolgreiche Personalarbeit gilt auch die Zertifizierung mit dem begehrten Gütesiegel top Arbeitgeber, mit dem Agosi 2013 und 2014 ausgezeichnet wurde.

Auszeichnung mit dem Zertifikat top<sup>©</sup> Arbeitgeber

# Nachhaltiges und verantwortliches Wirtschaften

Nachhaltigkeit und ethisches, verantwortliches Wirtschaften sind integrale Bestandteile des unternehmerischen Handelns in der Agosi. Wir bekennen uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Wir wenden in allen Werken die gleichen Grundsätze an, um humanitäre Arbeitsbedingungen, sozialen Fortschritt, Umweltverträglichkeit, Gesundheitsschutz in offener Kommunikation mit der Gesellschaft zu fördern.

Edelmetalle spielen nicht nur eine wesentliche Rolle in der Industrie, sondern auch für das Wohlergehen der Menschen und für eine Verbesserung des täglichen Lebens. Sie können darüber hinaus auch recycelt werden, was sie zu einer guten Basis für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen macht. Edelmetalle erfordern aufgrund ihres hohen Wertes einen besonders verantwortlichen Umgang, Korrektheit und Sicherheit sowohl intern im Unternehmen als auch in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Innerhalb der Umicore-Gruppe fühlen wir uns auch in Sachen Nachhaltigkeit gut aufgehoben. Der gruppenweit geltende Verhaltenskodex "Code of Conduct" geht weit über das Einhalten gesetzlicher Erfordernisse hinaus. Er beschreibt einen verantwortlichen Weg sowohl für das Unternehmen als auch für alle Mitarbeiter. Dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt die Tatsache, dass die Umicore Gruppe im Januar 2013 von Corporate Knights als weltweit nachhaltigstes Unternehmen ausgezeichnet wurde.

Agosi leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche Zertifzierung durch das Responsible Jewellery Council ("RJC"). Als erstes Edelmetallunternehmen in Deutschland haben wir nach einem strengem unabhängigen Audit nicht nur das bedeutsame RJC-Zertifikat als Mitglied erhalten, sondern auch das RJC-Zertifikat "Chain of Custody". Agosi ist damit aktuell das einzige Unternehmen, dass auch praktisch "CoC" – Gold mit zertifiziert konfliktfreier Lieferkette anbieten kann. Mit diesem Zertifkat erfüllt Agosi die Voraussetzungen der Responsible Gold Guidance der LBMA und ist gelistet als akzeptierter Refiner für die Elektronikindustrie auf der Conflict-Free Smelter List des EICC (Electronic Industry Citizenchip Coalition). In diesem Zusammenhang unterstützen wir es, dass auch unsere Geschäftspartner auf der Kunden- und der Lieferantenseite die Grundsätze dieses "RJC-Code of Practice" beherzigen.

Wir bekennen uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung

Agosi hat als erste Scheideanstalt in Deutschland das bedeutsame RJC-Zertifikat erhalten

Gute innerbetriebliche Zusammenarbeit und verantwortliches Handeln aller Mitarbeiter

Allgemeine Goldund Silberscheide-

Mitarbeiter am 31.12 und

anstalt AG

357

374

369

387

398

399

Jahresdurchschnitt

2010

2011

2012

2013

Nachhaltige Entwicklung bedeutet bei Agosi vor allem:

- → wir berücksichtigen die Aspekte der nachhaltigen Entwicklung in unseren Entscheidungsprozessen im Unternehmen
- → wir wenden ein Risikomanagement an, um unternehmerische Risiken und Umweltrisiken rechtzeitig zu erkennen und geeignete Strategien zur Risikobegegnung auf der Basis solider Daten und Fachkenntnisse einzusetzen
- → wir streben ständig und gezielt nach kontinuierlicher Verbesserung sowohl der wirtschaftlichen als auch der Umweltleistungen
- → wir ermöglichen und unterstützen nachhaltiges Design, Responsible Jewellery Grundsätze sowie das Recycling unserer Produkte
- → wir bemühen uns um guten Austausch mit den "Stakeholdern" unseres Unternehmens, also den Anteilseignern der Gesellschaft, der Stadt Pforzheim sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch effektive und offene Kommunikation
- → wir streben danach, ein bevorzugter Arbeitgeber sowohl für unsere derzeitigen als auch für unsere in Zukunft benötigten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sein
- → wir unterstützen und beherzigen den im Umicore Konzern definierten "Umicore Way" als Leitbild mit den für unseren nachhaltigen Erfolg wesentlichen Werten Offenheit, Respekt, Innovation, Teamwork und Ergebnisorientierung.

Die Themen "Hervorragender Arbeitsplatz, Öko-Effizienz und Stakeholders Engagement" bilden den Schwerpunkt unserer langfristigen Nachhaltigkeitsziele.

Unter der Überschrift Hervorragender Arbeitsplatz geht es uns darum, eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung zu schaffen, die Arbeitsplatzbelastung für Mitarbeiter zu reduzieren, eine Personalentwicklung im Sinne der Mitarbeiter und des Unternehmens zu ermöglichen sowie insgesamt einen Status als bevorzugter Arbeitgeber zu erreichen. Die erhaltene Auszeichnung mit dem Zertifikat top Arbeitgeber bestätigt uns auf diesem Weg.

Zur Verbesserung der Öko-Effizienz streben wir an, den CO2 Ausstoß und die Emissionen weiter zu reduzieren sowie eine Produktnachhaltigkeit zu erreichen. Auf diesem Feld haben wir seit 2006 relativ zur Produktionsleistung eine Verbesserung um 18% erreicht.

Im Sinne eines nachhaltigen Stakeholders Engagement wollen wir auch auf der Einkaufsseite nachhaltig agieren sowie unsere Verantwortung für die Gesellschaft, insbesondere im lokalen Umfeld, verstärkt wahrnehmen. In diesem Zusammenhang unterstützt Agosi eine Reihe von sozialen und kulturellen Vorhaben vor allem zur Förderung der Jugend, z.B. in Schulen oder auch bei der Erneuerung der Jugendverkehrsschule, einer Initiative der Leitung der Polizei in der Stadt Pforzheim.

Auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit haben wir in 2013 unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Sicherheit unserer Arbeitsplätze nochmals verstärkt durch technische und organisatorische Verbesserungen sowie durch gezielte Schulungen und Unterweisungen sowohl der Vorgesetzten als auch der Mitarbeiter. 2013 konnten wir im Agosi Konzern mit einem Unfall (Vorjahr 5), der zu einem Arbeitsausfall führte, eine deutliche Verbesserung verzeichnen. Mit diesen statistischen Werten liegt Agosi erneut weit besser als die metallverarbeitende Industrie und braucht sogar einen Vergleich mit der weniger arbeitsintensiven chemischen Industrie nicht zu scheuen. Arbeitssicherheit wird dauerhaft einen Schwerpunkt unserer Unternehmensziele darstellen, um eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung zu erreichen.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes blieben wir auch 2013 von einem Zwischenfall mit negativen Folgen für die Umwelt verschont.

Grundvoraussetzung sowohl für einen arbeits- und umweltsicheren Betrieb als auch für die stabile und nachhaltig termin- und qualitätsgerechte Belieferung der Kunden ist ein funktionierendes Integriertes Management-System. Zertifizierungen und Akkreditierungen für definierte Funktionsbereiche innerhalb des Gesamtgeschäftsprozesses dokumentieren unsere entsprechende Betriebseignung.

Agosi unterzieht sich in regelmäßigen Abständen internen und externen Audits mit dem Ziel der Rezertifizierung nach DIN ISO 9001, um unser Integriertes Management-System nicht nur auf hohem Niveau zu halten, sondern immer weiter zu entwickeln. Das Umweltmanagement erfüllt die Auflagen der DIN ISO 14000. Ergänzend kommt neuerdings ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß DIN ISO 50001 hinzu. Die Bereiche Aufarbeitung sowie NE-Metallhandel wurden erfolgreich als Entsorgungsfachbetrieb rezertifiziert. Das analytische Labor wurde ebenfalls rezertifiziert gemäß DIN ISO 17025. Das Zertifikat schließt die chemische Analytik von Gold, Silber, Palladium und Platin ein.

Wesentliche Grundlage für die Wahrung eines hohen Qualitätsstandards und die Weiterentwicklung ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP), der in allen Werken implementiert ist. Er soll den kompletten Geschäftsablauf, von Produktions- und Servicebereichen bis hin zu Vertrieb und Verwaltung, nachhaltig im Sinne höherer Effizienz, besserer Qualität und höherer Arbeits- und Umweltsicherheit optimieren. Gut geschultes Personal und motivierte Mitarbeiter stellen die Grundvoraussetzung für den Erfolg dieser Bemühungen dar.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden in diesem Zusammenhang u. a. 5 "KVP-Workshops" sowie zahlreiche kleinere Verbesserungsaktionen durch die Mitarbeiter und Abteilungen, teilweise mit methodischer Unterstützung durch die Abteilung TQM ("Total Quality Management") durchgeführt.

Unsere Akkreditierung bei der London Bullion Market Association (LBMA), nach der wir unsere Gold- und Silberbarrenprodukte mit dem Qualitätszertifikat "Good Delivery" kennzeichnen und vermarkten dürfen, ist ebenfalls Ausdruck unseres Bekenntnisses zu einer ausgeprägten Qualitätskultur. Agosi erfüllt sämtliche Parameter der LBMA in Bezug auf Produktionsfähigkeit, Ausbringungsmenge sowie Finanzlage. Unser neuer "1000 Unzen"-LBMA Silberbarren wurde von der LBMA nicht nur akzeptiert, sondern wegen seiner herausragenden Formenqualität und der technologischen Fertigungsinnovation als Musterbeispiel publiziert. Selbstverständlich erfüllt Agosi die Anforderungen der LBMA Responsible Gold Guidance für konfliktfreie und verantwortliche Edelmetalle.

Schlussendlich gehört zum nachhaltigen Wirtschaften natürlich auch die notwendige finanzielle Solidität, die sowohl Agosi als auch der Mutterkonzern Umicore im zurückliegenden Jahr 2013 erneut unter Beweis stellen konnten.

Nachhaltigkeit und Integrität haben für uns neben gesunder Entwicklung und Profitabilität eine unverzichtbare Bedeutung. Agosi verbindet ihren Unternehmenserfolg mit Vorteilen sowohl für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre sowie der Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt.

# Risiken- und Chancenmanagement

In einem dynamischen Marktumfeld ist es eine grundlegende unternehmerische Aufgabe, Chancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen. Dies ist eine Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Die Agosi ist regelmäßig Risiken ausgesetzt, die das Erreichen der kurz- und mittelfristigen Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien erschweren können. Als Risiken verstehen wir aus der Ungewissheit über zukünftige Entwicklungen resultierende interne oder externe Ereignisse, die sich

Zertifizierungen und Akkreditierungen für definierte
Funktionsbereiche innerhalb des
Gesamtgeschäftsprozesses

"1000 Unzen"-LBMA Silberbarren wegen seiner herausragenden Formenqualität und der technologischen Fertigungsinnovation als Musterbeispiel publiziert

Agosi unterstützt eine Reihe von sozialen und kulturellen Vorhaben vor allem zur Förderung der Jugend

Null-Unfall-Arbeitsumgebung

ist ein wesentliches

Nachhaltigkeitsziel



negativ auf die Unternehmensziele auswirken können. Chancen definieren wir als mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen und unsere Geschäftsentwicklung auf diese Weise begünstigen können. Risiken und Chancen sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

Agosi unterhält ein systematisches Risikomanagementsystem, das integriert ist in die Planungs-, Controllingund Reportingprozesse des Unternehmens, die von den Tochtergesellschaften bis hin zur Muttergesellschaft Umicore reichen. Das Risikomanagementsystem bezieht alle Unternehmensbereiche ein und reicht von der systematischen Risikoerkennung über die Risikoanalyse, -bewertung und -dokumentation bis hin zur gezielten Risikosteuerung und -abwehr.

Spezifische Richtlinien regeln Grundsätze, Prozesse und Verantwortlichkeiten für das Risikomanagement im Konzern. In der Rechnungslegung sind interne Kontrollregelungen eingeführt, um einen regelkonformen Abschlussprozess sicherzustellen. Organisatorische Regelungen, Autorisationen und Prüfungen nach dem Vier-Augen-Prinzip stellen zusammen mit den Verfügungsberechtigungen im Informationssystem ordnungsgemäße Prüfungen und Freigaben sicher.

Die systematische Identifikation und Kommunikation von Chancen ist integraler Bestandteil des Steuerungs- und Controllingsystems der Agosi. Bei Chancen kann es sich um interne oder externe Ereignisse und Entwicklungen handeln, die unsere Geschäftsentwicklung ungeplant positiv beeinflussen können. Grundsätzlich streben wir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken an.

Der Prozess beginnt mit der sorgfältigen Analyse des Marktumfeldes und betrachtet neben den Kundenwünschen u.a. auch Marktentwicklungen, Wettbewerber sowie regulatorische Veränderungen z.B. durch Änderungen der Umsatzsteuer-Richtlinien. Dabei kommen verschiedene Instrumente der Chancenentwicklung zum Einsatz. Ein wichtiges Instrument ist die "sales plus"-Initiative der Agosi, potentielle neue Kunden werden genau analysiert und die Kundenbeziehung als Gesamtes gesehen. Schlussendlich entscheidet das Verhältnis zwischen Chance und Risiko über zusätzliche Umsätze und somit Ergebnis.

Chancenbericht

In unserer Branche hängt Unternehmenserfolg sehr stark von der Entwicklung der Metallpreise ab. Steigende Metallnotierungen eröffnen die Chancen für Wachstum im Scheidegeschäft, da die Kunden aufgrund höherer Preise vermehrt bereit sind ihre Metalle zu verkaufen. Dadurch verbessert sich die Produktionsauslastung. Die höhere Wirtschaftlichkeit bietet die Chance, den Unternehmensgewinn zu steigern.

Die Ausweitung unserer Silberscheidgut-Kapazitäten ist eine Möglichkeit, größere Silberscheidgut-Mengen in den erreichbaren Märkten bzw. den Rohstoff-Märkten zu akquirieren.

Im Fokus steht auch die Ausweitung unseres Produktportfolios für industrielle Anwender von Edelmetallen. Durch permanente Projektberichterstattung mit definierten Schritten der Projektsteuerung wird das
Management über Chancen und Risiken informiert. Ein Projektplan enthält beispielsweise Angaben zu Produkten und Dienstleistungen, sowie zu Zielkunden und Wettbewerbern, zur Marktgröße und zu Markteintrittsbarrieren. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung basiert auf einem Vollkostenansatz. Dabei wird zwischen
aufwands- und ausgabenrelevanten Größen unterschieden und somit die Auswirkung auf die Gewinn- und
Verlustrechnung sowie auf die Kapitalflussrechnung abgebildet.

Eine weitere Chance des Unternehmens ist die bereits unter Nachhaltigkeit beschriebene Zertifzierung durch das Responsible Jewellery Council ("RJC"). Als erstes Edelmetallunternehmen in Deutschland hat die Agosi

nach einem strengem unabhängigen Audit nicht nur das bedeutsame RJC-Zertifikat als Mitglied erhalten, sondern auch das RJC-Zertifikat "Chain of Custody". Agosi ist damit aktuell das einzige Unternehmen deutschlandweit, dass "CoC"-Gold mit zertifiziert konfliktfreier Lieferkette anbieten kann.

Agosi wurde wiederholt als top Arbeitgeber ausgezeichnet. Die unabhängige Untersuchungsmethodik belegt, dass wir herausragende Arbeitsbedingungen bieten. Agosi überzeugte in den Untersuchungskriterien Primäre Benefits (z. B. transparente Entgeltsysteme), Work-Life-Balance, Training und Entwicklung, Karrieremöglichkeiten sowie Unternehmenskulturmanagement. Des Weiteren werden umfangreiche Maßnahmen bezüglich der Arbeitssicherheit getroffen. Erstrebenswertes Ziel ist eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung bei gleichzeitiger Reduzierung der Arbeitsplatzbelastung. Dieses attraktive Umfeld erhöht sowohl die Chance unsere qualifizierten Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden als auch Talente zu gewinnen. Dies kann sich positiv auf die Produktivität und somit auf den Umsatz bzw. Gewinn auswirken.

Auch wenn der Fokus des Konzerns auf organischem Wachstum liegt, sehen wir Akquisitionen als Chance für Umsatz- und Gewinnsteigerungen. In Betracht kommende Unternehmen werden von unseren Experten mit Hilfe umfassender Due Diligence Prüfungen bewertet. Entscheidend für die Beurteilung sind strategische Relevanz, Ertragsstärke, Managementqualität und Zukunftsperspektiven.

Mit "Agosi" haben wir darüber hinaus eine Produktmarkte geschaffen, die dem internationalen Umfeld, im dem wir uns bewegen, gerecht wird. Agosi steht für beste und verantwortliche Edelmetalle, Produkte und Services, eine Premiummarke, die unsere erfolgreiche Positionierung im europäischen Markt stärker unterstützen wird. Im asiatischen Markt wird dies durch unsere Tochtergesellschaft Umicore Precious Metals Thailand forciert.

Risikobericht

Alljährlich findet eine systematische Überarbeitung der Risikomatrix statt. Hierzu werden die Risikoanalysen der Werke und Bereiche für Agosi zusammengefasst und bewertet sowie geeignete Risikosteuerungs- und -abwehrmaßnahmen diskutiert. Das Ergebnis wird in einer aktualisierten Risikomatrix dokumentiert und zur weiteren Überprüfung an die Innenrevision der Umicore weitergeleitet.

In monatlichen Berichten werden Änderungen der Risikosituation dargestellt. In regelmäßigen und speziellen Audits wird die Umsetzung des strategischen und operativen Planes im Vergleich zur aktuellen Geschäftsentwicklung und die Einhaltung des internen Kontrollsystems überprüft.

Wir erachten die eingerichteten Systeme und den kontinuierlichen Überprüfungs- und Updateprozess als angemessen und funktionsfähig. Festgestellte Verbesserungspotenziale setzen wir um.

Die Darstellung der wesentlichen Einzelrisiken beginnt mit den gesamtwirtschaftlichen Risiken einschließlich der Risiken aus dem allgemeinen Unternehmensumfeld sowie der Branche. Hierzu gehören sowohl konjunkturbedingte Kontraktionseffekte als auch sonstige Marktrisiken, die zu einem sich abschwächenden Marktwachstum oder weiteren nachteiligen wesentlichen Veränderungen auf der Nachfrageseite, wie Ausfällen oder Reduktion der Nachfrage führen können. Auf der Angebotsseite kann der Eintritt weiterer Wettbewerber zu Preis- bzw. Margendruck führen. Beschaffungsmarktrisiken wie starke Erhöhungen der Rohstoff- bzw. der Edelmetallpreise können zu Substitutionseffekten durch billigere, wenngleich weniger geeignete Materialien führen.

Deutschlandweit einziges Unternehmen, das zertifiziert konfliktfreie Lieferkette für Gold anbieten kann

Premiummarke "Agosi" zur Stärkung unserer Marktposition in Europa

Audits zur Überprüfung der Umsetzung des strategischen und operativen Planes

Ausweitung Silberscheidgut-Kapazitäten sowie unseres Produktportfolios

Systematische Identifikation

und Kommunikation von

ist integraler Bestandteil

Chancen und Risiken

des Steuerungs-und

Controllingsystems

Bericht des Vorstands

3

Verbundgeschäft mit Recycling, Handel und Edelmetallprodukten vermindert Versorgungsrisiko

Nutzung "State of the Art"

technischer Prozessrisiken

-Technologien zur Reduzierung

Agosi begegnet diesen Risiken durch Marktanalysen, durch eine flexible Reaktionsfähigkeit und durch die Sicherstellung einer hohen Wettbewerbsfähigkeit auf der Basis der bewährten Kernkompetenzen einschließlich eines ausgewogenen Produkt- und Serviceportfolios und einer soliden Finanzbasis. Durch das Verbundgeschäft mit Recycling, Handel und Edelmetallprodukten kann Agosi zudem einen hohen Anteil der benötigten Edelmetalle aus eigenem Scheidereibetrieb bereitstellen und somit das Versorgungsrisiko mit konfliktfreien und qualitativ einwandfreien Edelmetallen minimieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken können durch Ausfall finanzieller Investments, aus Liquiditätsengpässen sowie aus der Wahl der Finanzierung und Finanzpartner resultieren. Im Rahmen der Hedgingpolitik des Mutterkonzerns sichert auch Agosi einen Großteil der edelmetallbezogenen Margen zum Zweck der Margenfixierung und Risikominimierung durch Kurssicherungsgeschäfte ab, also durch den Kauf und Verkauf von Edelmetallen auf Termin. Durch die Zusammenarbeit mit Umicore Financial Services S.A. zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung sowie mit ausgewählten weiteren Finanzpartnern – etwa für die Bereitstellung von Edelmetalleihen – erreicht Agosi eine hohe Liquiditätssicherheit.

Zur Vermeidung von Forderungsausfallrisiken sichern wir unsere Forderungen zudem weitgehend durch entsprechende Kreditversicherungen ab und betreiben ein aktives Forderungsmanagement zur angemessenen Festlegung von Kreditlimits und zur Reduzierung von Außenständen. Wenngleich trotz restriktiver Anwendung der aufgestellten Regelungen einzelne Ausfälle von Kundenforderungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, konnten wir durch den Einsatz unserer Instrumente größeren wirtschaftlichen Schaden für das Unternehmen verhindern. So gelang es, bei den Insolvenzen in der Solarindustrie, jeglichen Forderungsverlust zu vermeiden.

In einem edelmetallverarbeitenden Unternehmen kommt speziellen Edelmetallrisiken eine besondere Bedeutung zu. Den finanziellen und kommerziellen Edelmetallrisiken, allen voran das Preisrisiko durch die volatilen Edelmetallkurse, begegnen wir durch systematische Kontrollmaßnahmen und stringente Richtlinien in der Finanzierung und im kommerziellen Umgang sowie durch den Einsatz von erprobten und EDV-gestützten Finanzierungs- und Handelsinstrumenten. Zu den grundlegenden Richtlinien gehört vor allem die Vermeidung spekulativer Positionen in der Hoffnung auf steigende oder sinkende Kurse. Aber auch ein zielgerichtetes Geschäftspartner-Screening dient der Vermeidung von Zahlungsausfällen und von steuerlichen Risiken.

Zu den Edelmetallrisiken gehören auch die technischen Prozessrisiken. Durch Anwendung von "State of the Art" -Technologien sowohl in der Fertigung als auch in der Analytik reduzieren wir technische Verarbeitungsverluste auf ein Minimum.

Schließlich müssen noch physische Edelmetallrisiken einschließlich Diebstahl erwähnt werden. Wenngleich sich das Risiko durch kriminelle Handlungen sowohl von Mitarbeitern als auch von externen Personen trotz aller Sicherheitsvorkehrungen auch in Zukunft nicht gänzlich ausschließen lässt, so tragen wir diesem – durch Edelmetallpreise beeinflusstem – Risiko durch eine entsprechende innerbetriebliche und außerbetriebliche Wertlogistik, Infrastrukturabsicherung, physische und buchhalterische Überwachungsmaßnahmen, Inventuren und schließlich auch entsprechende Versicherungen Rechnung. Die aktuellen Vorkehrungen zur Edelmetallsicherheit und die physischen wie dispositiven Sicherheitsrisiken sind in 2013 in allen Standorten einer erneuten gründlichen Analyse in Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsexperten sowie der Konzernfunktion Corporate Security der Umicore unterzogen worden.

Speziell in Amsterdam halten wir die grundlegend nachgebesserten und inzwischen hohen Sicherheitsstandards nunmehr für geeignet, weitere Edelmetallverluste weitestgehend zu verhindern. Gezielte Sicherheitsrisikoanalysen und weitergehende Absicherungsmaßnahmen werden systematisch und konsequent in allen Standorten auch weiterhin kontinuierlich vorgenommen.

Agosi unterliegt als international agierendes Unternehmen Währungsrisiken aufgrund von Währungsschwankungen im Zusammenhang mit geschäftlichen Transaktionen, denen wir durch Einsatz von Devisentermingeschäften begegnen. Edelmetalle werden an den Börsen in USD notiert, so dass Währungsschwankungen zwischen Euro und Dollar Auswirkungen haben können. Die Agosi fakturiert die überwiegende Anzahl und Werte ihrer Geschäfte in Euro, so dass das entsprechende Risiko limitiert ist. Die ausgewiesenen Kursverluste resultieren aus der Bewertung der Fremdwährungsgeschäfte zwischen Devisenkursen am Geschäftstag und dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag.

Alle kurzfristigen Finanzanlagen sowie Edelmetall-Leihe-Geschäfte werden mit begrenzten Laufzeiten abgeschlossen. Ein signifikantes Zinsrisiko sehen wir nicht.

Personalrisiken sind unter anderem darin zu sehen, dass hoch qualifizierte Mitarbeiter im immer schärfer werdenden Ringen der Wettbewerber um Fachkräfte abgeworben werden können bzw. im Rahmen der demografischen Entwicklung knapp werden. Agosi versucht diesem Risiko durch das Streben nach dem Status als bevorzugter Arbeitgeber Rechnung zu tragen. Hierzu gehören ein gutes Arbeitsklima, eine hohe Identifikation mit dem sowohl modernen als auch traditionsreichen Unternehmen, ein sicheres Arbeitsumfeld, die Beteiligung am Erfolg sowie standortbezogene wie werksübergreifende Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen eines weltweit tätigen Unternehmens. Die niedrige Fluktuationsquote und die erreichte Zertifizierung als top Arbeitgeber bestätigen uns auf diesem Weg.

Als weltweit tätiges Unternehmen unterliegt Agosi rechtlichen Risiken im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und anderen, auch behördlichen Verfahren, an denen wir zurzeit beteiligt sind oder in Zukunft beteiligt sein könnten. Hierzu zählen insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechtsverletzungen, Patentrecht, Steuerrecht sowie Umweltschutz beziehungsweise Altlasten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass für uns negative Entscheidungen ergehen oder auch eventuell wesentliche Verluste entstehen, die nicht durch unseren Versicherungsschutz oder durch Rückstellungen abgedeckt sind. Eine Prognose möglicher künftiger Verfahrensergebnisse kann jedoch sinnvollerweise nicht erfolgen.

Steuerrisiken können theoretisch auch im Zuge von Betriebsprüfungen entstehen, etwa im Zusammenhang mit Geschäften zwischen verbundenen Unternehmen im Rahmen eines internationalen Konzerns und entsprechender Transferpreisvereinbarung. Agosi begegnet diesen Steuerrisiken nach Möglichkeit durch Anwendung von Drittvergleichen sowie mittels Überprüfung und Nachweis von Leistungsverflechtungen gemäß OECD-Grundsätzen unter Einschaltung externer Steuerexperten.

Rechtlichen Risiken begegnen wir durch verbindliche Leitlinien, Verhaltensanweisungen und entsprechende Schulungsmaßnahmen durch unsere zentrale Rechtsabteilung. Für bestimmte rechtliche Risiken haben wir branchenübliche Versicherungen abgeschlossen, die wir als angemessen ansehen. In Rechtsstreitigkeiten beauftragen wir, koordiniert durch die Rechtsabteilung, lokale bzw. spezialisierte Anwaltskanzleien und bilden Rückstellungen, sofern eine tragfähige Schadensschätzung möglich und es wahrscheinlich ist, dass entsprechende, nicht oder nicht vollständig abgedeckte Verpflichtungen entstehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarten wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen aus Rechtsstreitigkeiten und Verfahren auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unternehmensstrategische Risiken können daraus entstehen, dass strategische Pläne und Projekte sich nicht wie geplant und erwartet realisieren lassen oder erheblich verzögern. Die damit erfolgten Investitionen können sich möglicherweise als Verlustquelle erweisen, nicht oder nur sehr verzögert amortisiert werden.

Den aufgezeigten Risiken stehen je nach Entwicklung des Umfeldes natürlich auch entsprechende Chancen gegenüber.

Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen eines weltweit tätigen Unternehmens

Rechtlichen Risiken begegnen wir durch verbindliche Leitlinien, Verhaltensanweisungen und entsprechende Schulungsmaßnahmen

#### Gesamtrisiko – Beurteilung aus Sicht des Vorstands

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Agosi gefährden könnten. Eine Addition der Einzelrisiken ist nicht angemessen, da ein gleichzeitiges Eintreten unwahrscheinlich ist. Alles in allem ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr keine grundlegende Änderung der Risikolage. Der Schwerpunkt der Risiken liegt weiterhin auf den gesamtwirtschaftlichen und Umfeldrisiken sowie den spezifischen Edelmetall-/finanzwirtschaftlichen und unternehmensstrategischen Risiken, auf die wir im Rahmen unseres Risikomanagementsystems mit gezielten Gegenmaßnahmen reagieren.

Seit dem starken Rückgang der Edelmetallpreise im Frühjahr 2013 hat sich der Druck auf das Ergebnis der Unternehmung als auch der edelmetallverarbeitenden Branche verstärkt. Mit Blick auf 2014 stellt sich die Gesamtrisikosituation der Agosi weiterhin als angespannt dar. Die Agosi setzt durch gezielte Projekte Impulse um Chancen wahrzunehmen, die die künftige Wettbewerbsfähigkeit stärkt und langfristige Wachstumsoptionen bietet.

wahrzunehmen

Agosi setzt durch gezielte

Projekte Impulse um Chancen

# Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde ein Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: "Nach den Umständen, die uns jeweils in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, haben wir bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben nicht vorgelegen."

# Prognose und Ausblick

Auch unter den ungünstigeren Edelmetallpreisbedingungen sehen wir nach wie vor auch langfristig gutes Potenzial für eine weitere profitable Entwicklung.

Das neue Jahr begann im Produktbereich mit einer etwas besseren, im Aufarbeitungsbereich mit einer schwächeren Auslastung als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die niedrigeren Edelmetallpreise und das reduzierte Scheidgutvolumen stellen trotz etwas aufhellender Konjunktur erhebliche Herausforderungen in 2014 dar. Im Aufarbeitungssektor stellt ein schwächerer Altgoldstrom eine weiter zunehmende Wettbewerbsintensität in Aussicht.

Die Edelmetalle werden weiterhin volatil und überwiegend schwach erwartet, sollten jedoch in den weiterhin vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Risiken langfristig eine fundamentale Stütze haben.

Aufgrund der ungünstigeren Entwicklung der Edelmetallpreise, der konjunkturellen Risiken und des vermutlich noch intensiveren Wettbewerbs ist anzunehmen, dass das operative Ergebnis der Gesellschaft deutlich unter Vorjahr abschließen wird.

Für die langfristige Entwicklung wird die gute Entwicklung und Zusammenarbeit mit unseren Schlüsselkunden sowie die erfolgreiche Bearbeitung und Erschließung des Flächenmarktes von wesentlicher Bedeutung sein.

Darüber hinaus gilt es, die geplanten Investitionen im gesetzten Budget-/Zeitrahmen erfolgreich zu realisieren. Diese sind geeignet eine größere Unabhängigkeit vom Altgoldstrom zu erreichen und eine regional und funktional breitere Basis für Erlöspotenziale zu erschließen. Zur Sicherstellung einer hohen betrieblichen Effizienz wird in 2014 ein kontinuierliches Effizienzverbesserungsprogramm zur systematischen und

effektiven Optimierung von Kosten und eingesetztem Kapital fortgesetzt. Schließlich gilt es, zukunftsträchtige Betätigungsfelder für Produkte und Dienstleistungen systematisch basierend auf den Kernkompetenzen der Agosi aufzuspüren.

# Zukunftsbezogene Aussagen

Der Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Äußerungen stellen Einschätzungen dar, die wir nach gründlicher Prüfung auf Basis aller uns zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen wesentlich abweichen. Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG kann deshalb für diese Angaben keine Gewähr übernehmen.

# Nachtragsbericht zu Ereignissen nach Ablauf des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind bis zum Aufstellungsdatum dieses Lageberichtes keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten bzw. dem Vorstand bekannt geworden, die zu berichten wären.

# Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG beträgt 12.250.000 EUR und ist in 4.787.388 auf den Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Die Gesellschaft kann Sammelaktien ausgeben, was jedoch noch nicht geschehen ist. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung der Aktienurkunden ist ausgeschlossen.

Die Umicore International S.A., Luxembourg hält einen Mehrheitsanteil an der Unternehmung

Der Vorstand kann gemäß Satzung nach Maßgabe des Aufsichtsrates aus einer oder mehreren Personen bestehen. Aktuell besteht der Vorstand aus einer Person.

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon zwei durch die Arbeitnehmer gewählt werden. Scheidet ein Mitglied im Laufe eines Jahres aus, so bedarf es keiner Ergänzungswahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung, solange dem Aufsichtsrat mindestens fünf Mitglieder angehören. Dem Aufsichtsrat gehören aktuell sechs Mitglieder an.

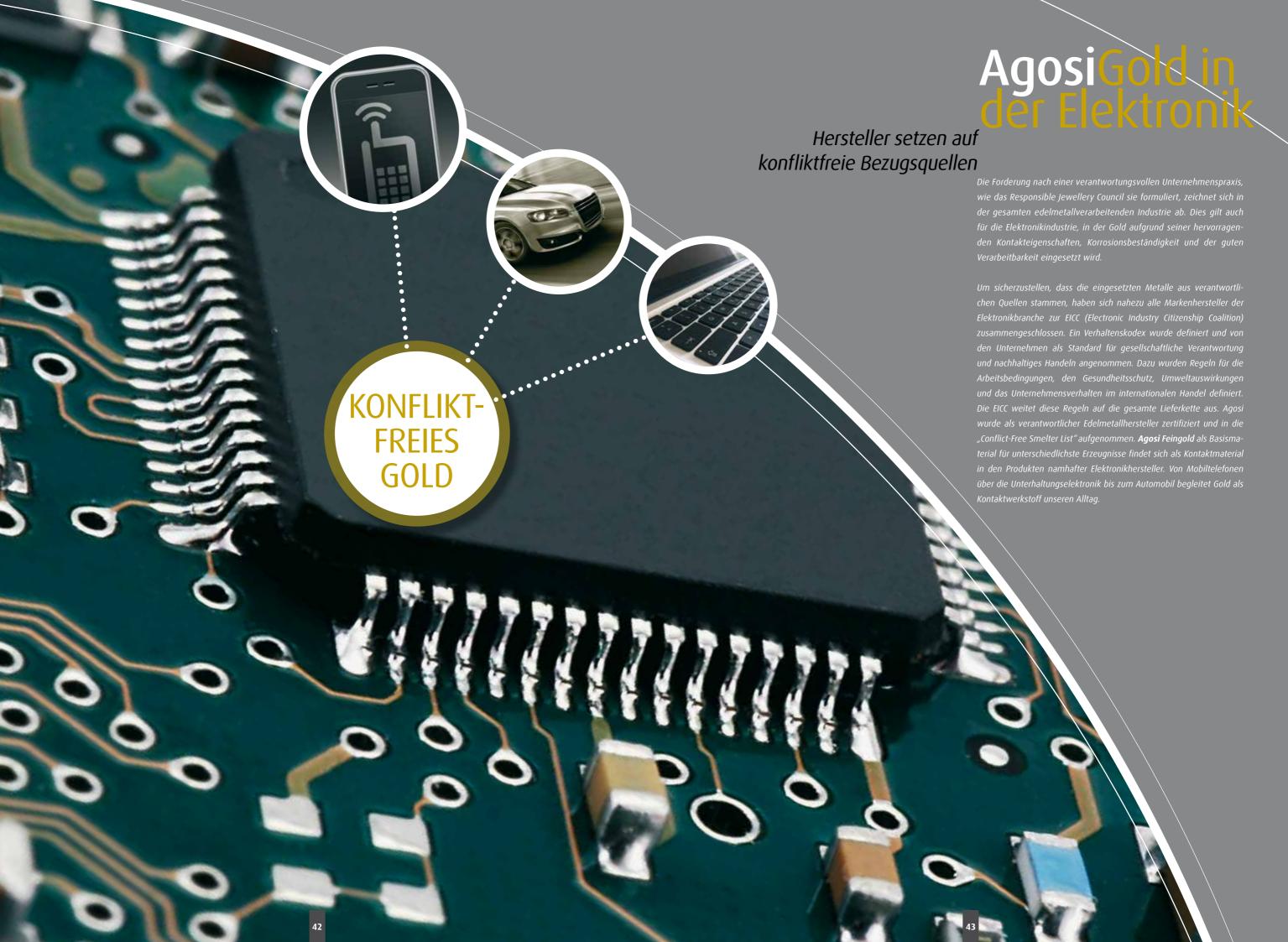
Pforzheim, den 19. März 2014

Der Vorstand Dietmar Becker

Edelmetalle werden

weiterhin volatil und

überwiegend schwach



# Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

# Bilanz

zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	Stand	Stand
	31.12.2013	31.12.2012
	T€	T€
A) ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	455	240
an solchen Rechten	155	269
u c. b. l	155	269
II. Sachanlagen	4.053	
1) Grundstücke u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.052	4.204
2) Technische Anlagen und Maschinen	7.629	8.296
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.865	2.016
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.332	1.418
III. Figgeraniages	25.878	15.934
III. Finanzanlagen	21 411	27.072
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	21.411	27.073
2) Sonstige Ausleihungen	1	27.074
	21.412 47.445	27.074 43.277
B) UMLAUFVERMÖGEN	47.445	43.211
I. Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103	95
2) Unfertige Erzeugnisse	38.212	29.413
3) Fertige Erzeugnisse und Waren	15.236	14.030
3) retage Etzeognisse and Wateri	53.551	43.538
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.331	43.330
Torderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.892	13.569
Forderungen des zielerungen die zeistangen     Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.971	39.622
Sonstige Vermögensgegenstände	15.196	215
3) Solistige Vermogensgegenstande	54.059	53.406
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.969	9.489
in Resservestand, democrate a recommendation	111.579	106.433
C) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	182	607
D) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSRECHNUNG	64	61
SUMME AKTIVA	159.270	150.378
PASSIVA	Stand	Stand
171331471	31.12.2013	31.12.2012
	T€	T€
A) EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	12.250	12.250
2. Kapitalrücklagen	25.673	25.673
3. Gewinnrücklagen		
1) Gesetzliche Rücklage	51	51
2) Andere Gewinnrücklagen	51.979	50.439
4. Bilanzgewinn	34.592	25.477
	124.545	113.890
B) RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.806	10.940
2. Steuerrückstellungen	3.975	481
3. Sonstige Rückstellungen	7.854	9.330
	24.635	20.751
C) VERBINDLICHKEITEN		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.423	9.625
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.465
	2.249	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.249	
<ol> <li>Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 1.320; Vorjahr T€ 3.543)</li> </ol>		2 42 1
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.394	3.621
<ol> <li>Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 1.320; Vorjahr T€ 3.543) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 0,7; Vorjahr T€ 12)</li> </ol>	1.394 <b>10.066</b>	15.711
<ol> <li>Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 1.320; Vorjahr T€ 3.543)</li> </ol>	1.394	
<ol> <li>Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 1.320; Vorjahr T€ 3.543) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 0,7; Vorjahr T€ 12)</li> </ol>	1.394 <b>10.066</b>	15.711

# Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	T€	T€
UMSATZERLÖSE	984.968	1.551.112
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.063	-1.954
Sonstige betriebliche Erträge	2.058	1.649
	997.089	1.550.807
MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-928.111	-1.481.333
b) Aufwendung für bezogene Leistungen	-3.037	-3.236
	-931.148	-1.484.569
PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	-20.842	-19.877
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 2.310; Vorjahr T€ 1.965)	-6.124	-5.775
	-26.966	-25.652
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.260	-2.232
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.980	-13.144
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 25.169; Vorjahr T€ 18.308)	25.169	18.308
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.274; Vorjahr T€ 3.218)	1.606	3.825
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.662	-6.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T€ 299; Vorjahr T€ 4.906) (davon Aufwendungen aus Aufzinsung T€ 615; Vorjahr T€ 553)	-2.831	-8.883
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	43.017	32.360
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.256	-6.839
Sonstige Steuern	-170	-45
JAHRESÜBERSCHUSS	34.591	25.476
Gewinnvortraq aus dem Vorjahr	1	23.470
BILANZGEWINN	34.592	25.477
DILANZULWINN	34.392	23.477

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit auftreten.

# Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

# Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr von 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	01.01.2013 <b>T</b> €	Zugänge <b>T€</b>	Abgänge <b>T€</b>	Umbuchungen <b>T</b> €	31.12.2013 <b>T</b> €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene     Schutzrechte sowie Lizenzen     an solchen Rechten	1.296	19	6	0	1.309
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
	1.296	19	6	0	1.309
II. SACHANLAGEN					
Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	15.834	36	0	0	15.870
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.286	767	180	57	33.930
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.577	312	290	0	6.599
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.418	10.971	0	-57	12.332
	57.115	12.086	470	0	68.731
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.135	0	8.062	0	27.073
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.000	0	4.000	0	0
3. Sonstige Ausleihungen	1	0	0	0	1
	39.136	0	12.062	0	27.074
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	97.547	12.105	12.538	0	97.114

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

	Abschreibungen				Restbuchwer	te
	01.01.2013 <b>T</b> €	Zugänge <b>T€</b>	Abgänge <b>T</b> €	31.12.2013 <b>T</b> €	31.12.2013 <b>T</b> €	31.12.2012 <b>T</b> €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Entgeltlich erworbene     Schutzrechte sowie Lizenzen     an solchen Rechten	1.027	133	6	1.154	155	269
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
	1.027	133	6	1.154	155	269
II. SACHANLAGEN						
Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	11.630	188	0	11.818	4.052	4.204
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.990	1.480	169	26.301	7.629	8.296
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.561	459	286	4.734	1.865	2.016
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	12.332	1.418
	41.181	2.127	455	42.853	25.878	15.934
III. FINANZANLAGEN						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.062	5.662	8.062	5.662	21.411	27.073
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.000	0	4.000	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	1	1
	12.062	5.662	12.062	5.662	21.412	27.074
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	54.270	7.922	12.523	49.669	47.445	43.277

# Beteiligungen Kennzahlen

für das Geschäftsjahr von 01. Januar bis 31. Dezember 2013

Kennzahlen der Beteiligungen		Umsatz	Ergebnis vor Steuern	Bilanzgewinn	Dividende vereinnahmt	Investitionen
		T€	T€	T€	T€	T€
Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd	2013	274.351	8.902	6.140	6.140	997
	2012	271.279	7.540	5.277	5.276	1.096
Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam/Niederlande	2013	133.645	7.470	633	4.980	530
	2012	281.136	-319	-239	518	751
Ögussa Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.H., Wien/Österreich	2013	158.644	6.291	4.859	10.098	826
	2012	269.562	13.447	10.214	11.583	2.049
Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	2013	127.161	3.792	3.010	3.952	2.363
	2012	73.342	2.621	2.023	931	1.945
Allgemeine Suisse SA, Yverdon-les-Bains/Schweiz	2013	6.334	291	294	0	0
	2012	2.491	-232	-232	0	0

# Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG Anhang

für das Geschäftsjahr 2013

# Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wurde nach den Vorschriften des HGB bzw. des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinnund Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft bilanziert und berichtet in Euro.

# Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 5 Jahren.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die abnutzbaren Sachanlagen werden planmäßig nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage von Erfahrungswerten abgeschrieben. Die Nutzungsdauern für Gebäude betragen zwischen 10 und 50 Jahren; die Nutzungsdauern für bewegliche Wirtschaftsgüter liegen zwischen 3 und 14 Jahren. Soweit es nach steuerlichen Vorschriften zulässig ist und zu höheren Beträgen führt, lag den Abschreibungen für die vor dem 1. Januar 2008 und nach dem 31. Dezember 2008 hergestellten oder angeschafften Wirtschaftsgüter die geometrisch-degressive, sonst die lineare Methode zugrunde. Für Wirtschaftsgüter, die nach dem 31. Dezember 2009 angeschafft oder hergestellt wurden, wurde ausschließlich die lineare Methode angewandt.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Für nach dem 31. Dezember 2007 angeschaffte oder hergestellte, abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 150, aber nicht EUR 1.000 übersteigen, werden Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Die Sammelposten werden einheitlich über fünf Jahre abgeschrieben. Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht auch für die Zeit nach dem 31. Dezember 2009 die Sammelpostenbildung weiter anzuwenden, da der Wert dieser Wirtschaftsgüter bilanziell von untergeordneter Bedeutung ist.

Bei den Finanzanlagen werden Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu durchschnittlichen gewogenen Anschaffungskosten.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse, im Wesentlichen Edelmetalle, sind mit ihrem Feingehalt angesetzt und zu Anschaffungskosten, ermittelt nach der LiFo-Methode unter Beachtung des Niederstwertprinzips, bewertet. Die Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse (Formkosten) umfassen zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten und Gemeinkosten, die Zurechnung erfolgt auf Basis von Produktlinien. Die internen und externen Kosten der Aufarbeitung der noch nicht oder nur teilweise geschiedenen Materialien wurden in den sonstigen Rückstellungen erfasst. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bewertet. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine pauschale Abwertung in Höhe von 4% auf den um Einzelwertberichtigungen verminderten Forderungsbestand berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt. Bestände in Fremdwährung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

# Verantwortliche Edelmetalle Agosi steht für ethisch einwandfreie Produkte

Die Nachfrage nach verantwortlich hergestellten und gehandelten Responsible Jewellery Council (RJC) ist eine internationale non-profit Orga-Waren steigt immer mehr, in allen Bereichen des täglichen Lebens. Edelmetalle in Schmuck und anderen Verwendungen bilden hier keine Ausnahme. Dabei spielen umweltbewusstes Verhalten, die Beachtung

branche zu stärken. Als erstes deutsches Edelmetallunternehmen erhielt Agosi Anfang 2012 die RJC-Code-of-Practice-Zertifizierung. Diese belegt, dass unsere Edelmetalle nicht nur höchste Qualitätsansprüche erfüllen, Darauf sind wir stolz.



Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Monat November 2013 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 4,89 % (Vorjahr: 5,05 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) und Rentensteigerungen von jährlich 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von unverändert 2,0 % p.a. unterstellt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,62 % (Vorjahr: 3,95 %) und auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet, sofern diese nicht in eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB einbezogen wurden.

# Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Der Verkauf der Anteile an der Umicore Jewellery Materials Processing (Foshan) Co. Ltd. hatte, auf Grund der in den Vorjahren vorgenommenen Abschreibung, keine Auswirkungen.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der Beteiligung Schöne Edelmetaal B.V. wurde der Beteiligungswert neu bewertet.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

ANTEILSBESITZ	Währung	Betei- ligung	Eigen- kapital	Ergebnis
		%	T-Landes- währung	T-Landes- währung
INLAND				
Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd	EUR	100	15.814	6.140
AUSLAND				
Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam/Niederlande	EUR	100	5.956	633
Ögussa Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H., Wien/Österreich	EUR	99	14.695	4.859
Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	THB <sup>1</sup>	100	365.472	122.887
Allgemeine Suisse SA Yverdon-les-Bains/Schweiz	CHF <sup>2</sup>	100	385	294

<sup>1</sup> Mittelkurs zum Stichtag: 1 EUR entspricht 45,178 THB <sup>2</sup> Mittelkurs zum Stichtag: 1 EUR entspricht 1,2276 CHF

#### Vorräte

Die Vorratswerte zum 31. Dezember 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

VORRÄTE	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103	95
Unfertige Erzeugnisse	38.212	29.413
Fertige Erzeugnisse, Waren	15.236	14.030
	53.551	43.538

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

ZUSAMMENSETZUNG	31.12.2013	31.12.2012
BILANZWERT	T€	T€
Edelmetall- und Kupfervorräte	50.640	40.836
Bestände Altmetalle, NE-Legierungn	1.165	1.223
Formkosten der Produktionsfertigung	1.643	1.384
Hilfs- und Betriebsstoffe	103	95
	53.551	43.538

Der Unterschied zwischen dem letzten Marktpreis und dem Bilanzansatz der Edelmetalle und des Kupfers beträgt TEUR 124.198 (Vorjahr: TEUR 191.171).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Edelmetalle zu leihen. Zum Bilanzstichtag hatten die geliehenen Edelmetallmengen einen Tageswert von TEUR 102.550 (Vorjahr: TEUR 307.228).

Die geliehenen Bestände sind nicht in dem Bilanzwert der Vorräte enthalten, so dass sich auch der Ansatz einer Rückgabeverpflichtung erübrigt.

# Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

FORDERUNGEN UND SONSTIGE /ERMÖGENSWERTE	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
orderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.892	13.569
orderungen gegen verbundene Unternehmen	28.971	39.622
onstige Vermögensgegenstände	15.196	215
	54.059	53.406

Von den Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen TEUR 6.120 (Vorjahr: TEUR 10.285) auf inländische und TEUR 3.773 (Vorjahr: TEUR 3.796) auf ausländische Abnehmer. Auf den Forderungsbestand wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 17) sowie eine Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos in Höhe von TEUR 358 (Vorjahr: TEUR 495) gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten die Forderung aus phasengleicher Dividendenvereinnahmung gegen die Umicore Galvanotechnik GmbH in Höhe von TEUR 6.140 (Bruttoausweis Vorjahr: TEUR 5.276) und Forderungen aus Inhouse Bank Aktivitäten bei der Umicore Financial Services S.A., Brüssel/Belgien, in Höhe von

TEUR 21.394 (Vorjahr: TEUR 28.715). Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus Warenlieferungen und Leistungen sowie dem üblichen Geschäftsverkehr der Gesellschaften untereinander.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus Sondervorauszahlung für die Dauerfristverlängerung und Vorsteuerüberhang der Monate November und Dezember 2013 gegenüber dem Finanzamt Pforzheim in Höhe von TEUR 14.861 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### Aktive latente Steuern

Aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich im Berichtsjahr nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Passive latente Steuern ergeben sich aus dem ausschließlich handelsrechtlichen Ansatz der Forderung aus phasengleicher Dividendenvereinnahmung der Umicore Galvanotechnik GmbH. Die ermittelten aktiven latenten Steuern resultieren aus Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen in Bezug auf das Anlagevermögen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das Vorratsvermögen, die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen sowie in Bezug auf die sonstigen Rückstellungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 30,525 % (Vorjahr: 30,525 %). Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass ein Ansatz des Aktivüberhangs in der Bilanz unterbleibt

EIGENKAPITAL	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Gezeichnetes Kapital	12.250	12.250
Kapitalrücklage	25.673	25.673
Gewinnrücklage	52.030	50.490
Bilanzgewinn	34.592	25.477
	124.545	113.890

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 12.250 und ist eingeteilt in 4.787.388 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien. Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

GEWINNRÜCKLAGEN	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Gesetzliche Rücklage	51	51
Andere Rücklage	51.979	50.439
	52.030	50.490

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 2. Juli 2013 wurden aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres TEUR 23.937 ausgeschüttet und TEUR 1.540 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 492 (Vorjahr: EUR 993).

# Genehmigtes Kapital

Durch zeitlichen Ablauf und den Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2013 wurde das genehmigte Kapital aufgehoben.

# Rückstellungen

RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.806	10.940
Steuerrückstellungen	3.975	481
Sonstige Rückstellungen	7.854	9.330
	24.635	20.751

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen und Boni (TEUR 1.677, Vorjahr: TEUR 2.248), Scheidgut- und Gekrätzaufarbeitung (TEUR 2.123, Vorjahr: TEUR 1.868), Dienstjubiläen (TEUR 615, Vorjahr: TEUR 611), Altersteilzeit/Aufstockungsbeträge (TEUR 469, Vorjahr TEUR 611), ausstehende Lieferantenrechnungen (TEUR 481, Vorjahr TEUR 786) sowie für Sanierungskosten aufgrund von Bodenkontaminationen (TEUR 1.119, Vorjahr TEUR 1.804) zusammen.

Weiterhin bestehen zum Bilanzstichtag rückstellungspflichtige Altersteilzeitverpflichtungen (Erfüllungsrückstand) in Höhe von TEUR 555 (Vorjahr TEUR 575). Diese Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Als Deckungsvermögen wurde eine verpfändete Rückdeckungsversicherung klassifiziert. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens zum 31. Dezember 2013 erfolgt auf Basis der Mitteilung des Versicherers mit dem Aktivwert (TEUR 618; Vorjahr TEUR 636). Dieser Wert stellt den beizulegenden Zeitwert und gleichzeitig die fortgeführten Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen dar. Der sich hieraus ergebende Überschuss (TEUR 64, Vorjahr TEUR 61) wird als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung gesondert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustverrechnung wurden Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 18, Vorjahr TEUR 10) mit dem Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersteilzeitrückstellung (TEUR 18, Vorjahr TEUR 17) saldiert, so dass aus diesem Sachverhalt per Saldo noch ein Zinsaufwand in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 7) ausgewiesen wird.

#### Verbindlichkeiten

VERBINDLICHKEITEN	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.423	9.625
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.249	2.465
Sonstige Verbindlichkeiten	1.394	3.621
	10.066	15.711

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen sowie dem üblichen Geschäftsverkehr der Gesellschaften untereinander.

Sämtliche zum 31. Dezember 2013 bestehenden Verbindlichkeiten sind ungesichert und innerhalb eines Jahres fällig.

#### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Wechselobligo beträgt TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 200).

Gegenüber der Tochtergesellschaft Schöne Edelmetaal B.V. hat die Gesellschaft eine Patronatserklärung zur Absicherung des eingeräumten Kreditrahmens abgegeben. Die Höhe des eingeräumten Kreditrahmens beträgt EUR 2 Mio. Zum Bilanzstichtag hat die Tochtergesellschaft diesen Kreditrahmen nicht (Vorjahr TEUR 219) in Anspruch genommen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 4.825 (Vorjahr: TEUR 4.109), davon TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 36) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie teilen sich wie folgt auf:

ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN AUS MIET-, LEASING- UND LEIHEVERTRÄGEN	T€
2014	714
2015 bis 2018	1.600
ab 2019	1.033
Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen	1.478
	4.825

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2014 und 2022. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wofür es derzeit jedoch keine Anhaltspunkte gibt.

Zwischen drei Gesellschaften der Heraeus-Gruppe und vier Gesellschaften der Umicore-Gruppe (Umicore AG & Co. KG, Hanau, Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Umicore Precious Metals NJ LLC, South Plainfield/USA, und N.V. Umicore S.A., Brüssel/Belgien) wurde ein Vertrag zur Ausübung von Zurückhaltungs- und Aufrechnungsrechten abgeschlossen. Die jeweiligen Vertragsparteien sind zur Ausübung berechtigt, wenn eine Gesellschaft gegenüber der anderen Seite seinen Herausgabe-, Rücküberweisungs- oder Zahlungsverpflichtungen bis zum Ablauf einer angemessenen Frist, die sich aus einem schriftlichen Mahnschreiben ergibt, nicht nachkommt. Der Wert, mit dem die Gesellschaft maximal haftet, ergibt sich aus den Forderungen gegen die potentiell zur Verrechnung berechtigten Gesellschaften. Die Forderung kann aus Zahlungsansprüchen in EUR, anderen Fremdwährungen oder Ansprüchen auf Herausgabe von Edelmetallen bestehen, die bei der Ausübung in EUR bewertet werden. Zum Bilanzstichtag ergibt sich für die Gesellschaft ein maximales Haftungsrisiko von TEUR 5.389 (Vorjahr TEUR 12.628).

Für die angeführten zu Nominalwerten angesetzten Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, weil mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft nicht gerechnet wird.

#### Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Edelmetalltermingeschäfte). Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts der Gesellschaft sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgängen beschränkt. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Marktpreisen zurückgehen.

Zur Absicherung von Grundgeschäften werden derivative Finanzinstrumente regelmäßig bei geplanten Edelmetall-Transaktionen eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Es wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Zur Absicherung von Marktpreisrisiken, die aus geplanten Absatzgeschäften in Bezug auf Edelmetalle resultieren, schließt die Gesellschaft Warentermingeschäfte ab. Von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der abgesicherten Transaktionen geht die

Gesellschaft aus, da es sich um routinemäßige Geschäfte handelt und die Absicherung deutlich unter dem geplanten Gesamtvolumen liegt. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unterliegt darüber hinaus klar definierten Vorgaben und strengen internen Kontrollen. Die Derivate werden mit den sich gegenläufig verhaltenen Transaktionen in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit sich während der Laufzeit der Sicherungsbeziehungen die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft nicht ändern und von einem vollständigen Ausgleich der Wertänderungen auszugehen ist, bleiben die gegenläufigen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften bilanziell und ergebnismäßig unberücksichtigt. Die ineffektiven Anteile der Sicherungsbeziehungen, also sich nicht ausgleichende Wertänderungen, werden nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen behandelt.

Der Nominalwert der zur Absicherung von den Transaktionen abgeschlossenen Termingeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 4.504 (Vorjahr TEUR 2.323) bei beizulegenden Zeitwerten von insgesamt TEUR 630 (Vorjahr TEUR 286). Sie sind fällig bis zum Jahr 2015 und blieben aufgrund der jeweils hoch wirksamen Sicherungsbeziehungen bilanziell außer Ansatz. Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Die Edelmetallterminkontrakte werden einzeln auf Basis des Austauschbetrages mit den aktuellen Edelmetallkursen am Abschlussstichtag im Vergleich zu den vereinbarten Termin- bzw. Kontraktkursen bewertet. Die Marktterminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Zur Absicherung von Grundgeschäften werden einzelfallbezogen derivative Finanzinstrumente bei bestehenden Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährungen eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sogenannte Einfrierungsmethode angewendet.

Soweit sich während der Laufzeit der Sicherungsbeziehungen die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft nicht ändern und von einem vollständigen Ausgleich der Wertänderungen auszugehen ist, bleiben die gegenläufigen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft bilanziell und ergebnismäßig unberücksichtigt. Die Sicherungsgeschäfte

erstrecken sich über einen Zeitraum bis zum 21. Februar 2014. Die ineffektiven Anteile der Sicherungsbeziehungen, also sich nicht ausgleichende Wertänderungen sowie nicht gesicherte Fremdwährungspositionen, werden nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen behandelt. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird zu jedem Bilanzstichtag prospektiv und retrospektiv durch einen Critical Terms Match festgestellt.

Das Nominalvolumen von Devisentermingeschäften beträgt zum 31. Dezember 2013 TEUR 436 (Vorjahr TEUR 205). Der positive Marktwert beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 21 (Vorjahr TEUR -5). Das Nominalvolumen entspricht der Summe aller den Geschäften zugrundeliegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Der ausgewiesene Marktwert entspricht dem Saldo aus positiven und negativen Marktwerten. Der Marktwert entspricht dem beizulegenden Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente, der mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt wurde.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Metallgeschäfte in Bezug auf Edelmetallscheidung und -verarbeitung sowie den Handel mit Edelmetallen. Eine wie auch immer erfolgende Aufgliederung würde die Geschlossenheit unseres Gesamtgeschäfts nicht zutreffend berücksichtigen.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach regionalen Gesichtspunkten zeigt für das Geschäftsjahr 2013 folgendes Bild:

UMSATZERLÖSE	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Inland	631.316	1.303.703
Ausland	353.652	247.409
	984.968	1.551.112

# Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 663 (Vorjahr: TEUR 350), davon TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 327) aus der Auflösung von Rückstellungen und TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 0) aus Versicherungsleistungen und Schadenersatz. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 207 (Vorjahr: TEUR 128).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Reparaturaufwendungen (TEUR 1.004, Vorjahr: TEUR 1.714), Frachtkosten (TEUR 2.295, Vorjahr: TEUR 2.364), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 657, Vorjahr: TEUR 775), Gebühren, Beiträge und Zölle (TEUR 945, Vorjahr: TEUR 815), Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 709, Vorjahr: TEUR 664), Kosten für Leiharbeitskräfte (TEUR 241, Vorjahr: TEUR 304), Kosten für Werbung und Repräsentation (TEUR 342, Vorjahr: TEUR 465), Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung (TEUR 286, Vorjahr: TEUR 200). Weiterhin sind in dem Posten Konzernumlagen in Höhe von TEUR

1.331 (Vorjahr: TEUR 1.465) enthalten. Für die Allgemeine Suisse SA wurde ein "a-fond perdu" in Höhe von TEUR 323 geleistet. Dieser Betrag wurde bei der Allgemeine Suisse S.A. als Ertrag verbucht.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (TEUR 5.662, Vorjahr: TEUR 6.100) beinhalten die Abschreibung des Buchwerts der Anteile an der Schöne Edelmetaal B.V. Diese Abschreibung wurde auf Grund der Geschäftsentwicklung vorgenommen.

# Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Steuerbeträge (Vorjahr TEUR 98) die Vorjahre betreffen.



Chain of Custody
CoC-Gold von Agosi

Als zertifiziertes Mitglied des Resonsible Jewellery Council sind wir inzwischen auch den nächsten Schritt gegangen: das Chain of Custody (CoC) Zertifikat des RJC. Als erstes deutsches Edelmetallunternehmen hat Agosi im Sommer 2013 das CoC-Zertifikat für den Nachweis einer konfliktfreien und verantwortungsvollen Lieferkette erhalten. Für den Kunden bedeutet das: Agosi Gold-Halbzeuge, Barren und Granalien stammen nachweislich aus geprüfter Herkunft und korrekten Quellen. Damit setzen wir ein weiteres Signal für mehr Gerechtigkeit, Fairness und Transparenz in den internationalen Edelmatallmärkten.



# Sonstige Angaben

#### Aufsichtsrat

Gemäß  $\S$  96 AktG und  $\S$  8 Ziffer 1 der Satzung setzte sich im Berichtsjahr der Aufsichtsrat der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wie folgt zusammen:

NAME	BERUF	BESCHÄFTIGT BEI
Ralf Drieselmann (Vorsitzender)	Leiter Geschäftsbereich "Edelmetallhandel"	Umicore AG & Co. KG
Heinz Rosenauer AN-Vertreter bis 2. Juli 2013	Leiter Einkauf	Umicore Galvanotechnik GmbH
Tobias Scasny AN-Vertreter seit 2. Juli 2013	Vertriebsmitarbeiter technische Edelmetallprodukte	Umicore Galvanotechnik GmbH
Uwe Keltermann AN-Vertreter bis 2. Juli 2013	Leiter IT	Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Holger Behrendt AN-Vertreter seit 2. Juli 2013	Elektromeister	Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Dr. Ralf Kulemeier (stellvertretender Vorsitzender)	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Kurt Eisenbeis	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Hugo Morel	Ingenieur	N.V. Umicore S.A.

#### Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt zusammen:

Dietmar Becker Dipl. Kaufmann Gesamtverantwortung
---

Für ehemalige Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen wurden Versorgungsbezüge von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 13) gezahlt. Für diese Personengruppe sind Pensionsrückstellungen bzw. sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 58) gebildet.

# Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats berechnen sich nach § 12 der Satzung. Für zwei Personen des Aufsichtsrates wurde für das Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 16) zurückgestellt und ein Betrag von TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 63) ausbezahlt.

#### Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

ARBEITNEHMER	2013	2012
Arbeitnehmer	378	365
Auszubildende	21	22
	399	387

#### Gesellschafterverhältnisse

Die Umicore International Société Anonyme, vormals Umicore Finance Luxembourg Société Anonyme, Luxemburg/Luxemburg, hält einen Mehrheitsanteil an der Unternehmung. Der Rest der Aktien befindet sich in Streubesitz.

#### Konzernverhältnisse

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG selbst ist Mutterunternehmen für die unter Angaben zum Anteilsbesitz angegebenen Tochtergesellschaften und demnach zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 290 HGB verpflichtet. Die Gesellschaft hat im Hinblick auf § 291 Abs. 1 HGB auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet, da gemäß den Anforderungen in § 291 Abs. 2 HGB beabsichtigt ist, den von der N.V. Umicore S.A. (dem obersten Konzernunternehmen und gleichzeitig kleinsten sowie größten Konsolidierungskreis) aufgestellten Konzernabschluss, in den der Jahresabschluss der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG sowie die Jahresabschlüsse von deren Tochtergesellschaften einbezogen zu werden, in die deutsche Sprache zu übersetzen und im elektronischen Bundesanzeiger offenzulegen.

In folgenden Punkten weichen die für obigen Konzernabschluss nach IFRS angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom deutschen Handelsrecht ab:

- → Darstellung und Gliederung des Konzernabschlusses entsprechen nicht den Regeln des HGB für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
- Herstellungskosten für selbst erstellte Software, die dem internen Gebrauch dienen soll, werden aktiviert während nach HGB für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ein Aktivierungswahlrecht besteht.
- → Entwicklungskosten werden unter Beachtung der Voraussetzungen des IAS 38 aktiviert, während das handelsrechtliche Aktivierungswahlrecht nicht ausgeübt wird.
- → Abweichend zu den Vorschriften des HGB wird das Anlagevermögen ausschließlich linear abgeschrieben.
- → Abweichend zu den Vorschriften des HGB sind aktive latente Steuern anzusetzen.
- → Abweichend zu den Vorschriften des HGB ist die LiFo-Bewertung des Vorratsbestandes nicht zulässig. Bestände werden grundsätzlich zum gewogenen Durchschnitt angesetzt.
- → Es wird keine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß HGB für den Konzern vorgelegt.
- → Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 wird ein Zinssatz verwendet, der sich an der Rendite von langfristigen Euro-Unternehmensanleihen hoher Bonität orientiert, während nach den Vorschriften des HGB der von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre unter Zugrundelegung einer Restlaufzeit von 15 Jahren zum Einsatz kommt.

# Abschlussprüferhonorar

Auf die Angaben über das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr.17 HGB wird verzichtet, da dieses im IFRS-Konzernabschluss der N.V. Umicore S.A angegeben wird, in den die Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen wird.

Pforzheim, den 19. März 2014

Der Vorstand

Dietmar Becker

# Bestätigungsvermerk

für den Jahresabschluss der Allgemeine AG

Der Jahresabschluss in der gesetzlichen Form ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, versehen und wird zusammen mit dem Konzernabschluss des obersten Konzernunternehmens N.V. Umicore S.A. im elektronischen Bundesanzeiger und im Unternehmensregister offengelegt.

# Gewinnverwendungsvorschlag

für das Geschäftsjahr 2013

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 34.592.604,92 wie folgt zu verwenden:

- (1) Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Stückaktie
- (2) zuzüglich einer Sonderausschüttung von EUR 4,00 je dividendenberechtigter Stückaktie
- (3) Einstellung von EUR 5.868.000,00 in die Gewinnrücklage
- (4) Vortrag des verbleibenden Restbetrages von EUR 276,92 auf neue Rechnung

# Dividendenauszahlung

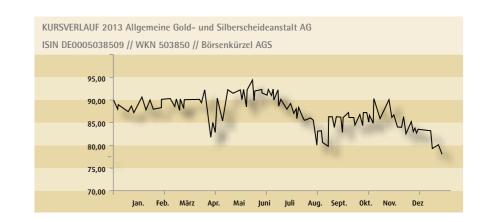
Die Aktionäre unserer Gesellschaft sind an dem von der Clearstream Banking AG gehaltenen Sammelbestand an Aktien unserer Gesellschaft entsprechend ihrem Anteil als Miteigentümer beteiligt.

Ihre depotführende Bank wird Ihnen die Dividende abzüglich der gesetzlichen Steueranteile unaufgefordert gutschreiben.

# Die Aktie

Das Börsenjahr 2013 war durch eine ansteigende Entwicklung des Aktienindizes gekennzeichnet. Entgegen dem Börsentrend konnte sich die Aktie der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG nicht behaupten, der Kurs gab im Laufe des Jahres nach. Am 3. Juni 2013 konnte der höchste Kurswert der Unternehmensgeschichte mit 94,00 Euro verzeichnet werden.

Die Aktie der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wird unter der Wertpapierkennnummer 503850 geführt und ist seit dem 3. Dezember 2012 im Freiverkehr der Börse München notiert.



# To the shareholders and stakeholders

Financial Report 2013

Dear shareholders and friends of Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ("Agosi"),

In many respects, 2013 was a year of changes. On the one hand, we had to accept that the lucrative economic climate which had prevailed for so many years took a turn for the worse. Main reason was the severe backdrop of precious metals prices. On the other hand we were able to set in motion a large number of groundbreaking projects and successful development activities which served to counter the worse-ned economic environment.

The financial statement for 2013 of Agosi presents a net profit of € 34.6 million (previous year: € 25.5 million). This means that our results are on the whole far better than the expectations we had set out at the last General Meeting. While historically seen this result is no less than exceptional, it could not attain the same level of operational performance as in previous years, in particular 2011. The result is in part based on carried forward record profits from shareholdings and non-recurring precious metal revenues recorded in 2013.

I would like to take this opportunity to express our sincere thanks in equal measure to our employees and to our managerial staff for their tremendous commitment and for the flexibility, dedication and expertise they have shown in serving our customers and our company. Thanks are, of course also due to the employees' representatives for their constructive support and cooperation.

At 0.4%, economic growth in Germany represented only a weakened economic climate which was further exacerbated by low precious metals prices. Demand in the German and European jewellery industry was somewhat more muted. Specific industrial segments such as the solar energy industry were disappointing, and with the insolvency of the German solar energy industry, this market seems to have more or less dried up. The gold refining business showed a marked decline in volume throughout the industry as a result of the collapse of the gold price. However, our capacity continued to be well exploited with regard to other precious metals.

Maintaining and continuing to expand our core business on the traditional European market will remain the focus of our endeavours going forward. We intend to continue along the current path of regional expansion in relevant target markets in the interest of future development.

Our expansion in the difficult market in Thailand has been especially successful and capacity, business volume and results there have seen considerable improvements thanks to our excellent positioning and our investment activities; in addition, there are promising signs of growth in the wider Asian region.

The group's core companies, namely Agosi in Pforzheim, Ögussa in Vienna and Umicore Galvanotechnik in Schwaebisch Gmuend, were once again in a position to record good results in 2013, whereby the results for Pforzheim and Vienna were down considerably as a result of the reduced revenues from the refining of gold scrap.

Our restructuring efforts in China were rewarded by the successful sale of our facility in Foshan, so that this will no longer represent a burden for the future.

Our facility in Amsterdam, Schöne Edelmetaal, has in the past often shown signs of instability in its operations and this has had a detrimental effect on results. In addition to completely revising precious metal security procedures, the strategic direction has been reviewed. With a view to securing a stable contribution to results in the long term, adjustments were made to the workforce on the one hand and on the other hand, modernisation processes were instigated which place the focus on local gold refining and the manufacture of investment products.

Together with its subsidiaries, Agosi is a proven, reliable and flexible partner offering an extensive range of high-quality precious metals products, efficient refining services and competent precious metals trading and services.

The proven cooperation network continues to offer an attractive opportunity for our business partners. An excellent service for and a reliable cooperation with our valued customers are always at the forefront of our activities.

Against the background of low and unstable precious metals prices, the outlook for the forthcoming business year is uncertain, so that we expect 2014 to be a difficult year.

On the basis of our balanced mix of products and services, our positive attitude and our targeted investments, we consider Agosi to continue to be well equipped for the future.

In addition to expansion projects in Asia, our investment activities are focused on establishing a modern and integrated production and logistics facility in Pforzheim which will considerably increase our capacities in the area of silver recycling and create a secure and efficient material/transport flow in the subsequently revitalised plant.

As a precious metals company operating worldwide, we combine commercial success with social responsibility and a commitment to environmental protection. Sustainability and integrity therefore have an indispensable part to play alongside healthy growth and profitability. For example, Agosi is the first and only German precious metal refinery to receive the sought-after certification of the Responsible Jewellery Council (RJC), on the one hand as a member under the RJC Code of Practice and on the other hand under the RJC COC Chain of Custody, which certifies that the company's supply chain for gold is conflict-free. This is accompanied by compliance with the LBMA Good Delivery / Responsible Gold Guidance and inclusion in the EICC Conflict-Free Smelter List.

Agosi's corporate success therefore brings benefits to customers, employees and shareholders and promotes the wellbeing of society and the environment.

Dear shareholders and friends of our company, as you will already have noticed we are now using the name Agosi as a new product brand and as a logo. Although we are retaining the traditional company name of Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, our marketing activities will switch to the name Agosi, which has also acquired a considerable tradition in our region.

Agosi stands for top quality and responsibility in precious metals, products and services, a premium brand which will strengthen our successful positioning in the international market.

In 2013, our Supervisory Board once again made a significant contribution to the company's success. I would therefore like to thank the Supervisory Board for its constructive work during the business year ended. On behalf of the whole company, I also extend my thanks to our shareholders for their trust and support. And finally, special thanks are due to our valued customers for their confidence in our company, our products and our services.

My thanks to you all for your trust and commitment and for the interest you have shown in our company.

Pforzheim, 27 February 2014

Yours faithfully,

Dietmar Becker

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ist eine weltweite Unternehmensgruppe im Edelmetallverbundgeschäft.

Als Kern der Umicore Business Unit Jewellery & Industrial Metals (BU kundenspezifischer Chemikalien zur Oberflächenveredelung. Die Gesell-JIM) beheimatet Agosi deren Hauptsitz und hat direkten Zugang zu den

Die Tochtergesellschaft Ögussa (Österreichische Gold- und Silber-Scheide-Edelmetallverbundgeschäft mit Handel, Edelmetallprodukten und Rückhat das Werk Produkte für Labor- und Medizintechnik im Sortiment.

Vom Fertigungsstandort Amsterdam aus bedient die Tochter Schöne Halbzeugen und betreibt die Aufarbeitung von Gold- und Silberscheidgut.

Unsere Niederlassung in Bangkok beliefert die Schmuck- und Edelmetallindustrie in Thailand und Asien. Schwerpunkttätigkeit ist die Rückgewinnung von Edelmetallen. Darüber hinaus werden edelmetallhaltige

Die Tochtergesellschaft Umicore Galvanotechnik GmbH in Schwäbisch

segmente, hauptsächlich in Europa und Asien.

netz und bieten unseren Kunden weltweit zuverlässigen Service und

diniert Agosi zusätzlich die Aktivitäten der Umicore Werke in Toronto/

gruppe konzentriert sich der Konzern auf die vier Geschäftssegmente Katalyse, Rückgewinnung, Materialien für die Energiespeicherung eine nachhaltige Wertschöpfung "Materials for a better life" - "Werk-















Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG Kanzlerstraße 17 | 75175 Pforzheim | Germany Phone +49 7231 960-0 | Fax +49 7231 68740 info@agosi.de | www.agosi.de

Part of the Umicore Group

